

MAGAZIN

Mitgliederzeitschrift des IBM Klub Böblingen e.V. | Nr. 47 | 2010

- Unser Leitbild
- NEU: Jugendfußball



Das IBM Klub Restaurant

wünscht Ihnen
einen
guten Appetit

Öffnungszeiten außerhalb der Tennissaison:

Montag bis Freitag: 11.00 Uhr bis 23.00 Uhr
Sonn- und Feiertag: 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Samstag auf Anfrage für Gruppen ab 30 Personen.

Das Klubrestaurant ist vom 27. Dezember 2010
bis einschließlich 8. Januar 2011 geschlossen

24. Dezember ist geschlossen.
Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag
ist von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet.

Pächter: D. Kovacev – Telefon: 07031/27 22 47



Impressum

Das IBM Klub Magazin wird vom
IBM Klub Böblingen e.V. herausgegeben.

Es erscheint zwei Mal jährlich,
im Frühjahr und im Herbst.
Auflage: 7.000 Exemplare

Anschrift extern:

IBM Klub Böblingen e.V.
Schönaicher Straße 216
71032 Böblingen
Telefon 07031/16-3434
Telefax 07031/16-3888
klubleitung@ibmklub-bb.de
www.ibmklub-bb.de

Anschrift intern:

IBM Klub Böblingen e.V.
Kst. 0221, Geb. Schl. 7103-20
Telefon 120-3434
Telefax 120-3888

Redaktion:

Richard Böhmer, Carolin von Büdingen,
Silvia Stüven, Doris Wurzel

Redaktionsschluss: 23. August 2010

Nächster Redaktionsschluss:

25. Februar 2011

Titelseite:

Silvia Stüven, Schneebällchen

Gesamtherstellung:

Leibfarth + Schwarz, 72581 Dettingen/Erms
Katrin Bucksch, Agentur f. Informationsdesign

Gedruckt auf umweltfreundlichem chlor-
freiem Papier.

Alle Artikel werden ohne Gewähr veröffent-
licht! Mit Namen gekennzeichnete Beiträge
sowie Leserzuschriften stellen nicht unbed-
ingt die Meinung des Herausgebers dar.
Redaktionelle Bearbeitung vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

IBM Klub Böblingen e.V.

Vorwort Vorstand	4
Leitbild IBM Klub Böblingen e.V.	5
Das Inselfest 2010	6/7
Kursangebote	8/9
IBM Klub and US Youth Soccer Stuttgart Select	10/11
Kabarettist Uwe Spinder zu Gast im IBM Klub	11
Ferriencamp für Kinder	12

Sparten

NEU – Jugendfußball	13
Golf	14
Fußballcamp	14
Sport und Spiel 1	15
Mineralien/Fossilien	16
Modelleisenbahn	16
Segeln	17
Biking	18
Motorrad	19
Wandern	20
Seniorenwandern	21
Landschaftspflege-tag	22
Volleyball	22
Unsere Vielseitigkeit kann sich für Sie lohnen	23
Tischtennis	24
Foto	25
Aquaristik/Terraristik	26/27
Ski	27
Kultur des Kochens	28
Tennis	29

Spartenliste

30/31

ANZEIGE —

Schobinger & Partner

Rechtsanwälte • Fachanwälte • Mediatoren

Manfred Arnold

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Unternehmensrecht
Wettbewerbsrecht und UWG

Anne Baumeister

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Verbraucherschutz

Carmen Meola

Rechtsanwältin
Tätigkeitsschwerpunkt Arbeitsrecht
(Individuelles Arbeitsrecht und
kollektives Arbeitsrecht)

Axel Schobinger

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Wirtschaftsmediator CfM
Vorsorge – und Nachfolgeregelungen

Ursula Negler Prassler

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Mediatorin

Gert Kreuzfeldt

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Mietrecht und WEG
Bauen, Vermieten, Verwalten
Rund um die Immobilie

Dr. Claus Strohmaier

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht und
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Schadensregulierungen

Dorothee Korn

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Medizinrecht, Arzthaftungsrecht

Nadine Strohmaier

Rechtsanwältin
Verkehrsrecht, Strafrecht,
Jugendstrafrecht

In Kooperation mit:

Dipl.oec.

Margit Schobinger
Steuerberater

www.AnwaltsHausBB.de

Herrenberger Str. 14, D-71032 Böblingen
Telefon (07031) 81749-0, Telefax: (07031) 81749-99

Liebe Mitglieder

und liebe Freunde des IBM Klub Böblingen e.V.



Nachdem die Tennissparte bereits in den letzten Jahren sehr gute Jugendarbeit geleistet hat, zieht auch Fußball nach! Ab der neuen Saison (September 2010) gibt es eine Fußballjugendmannschaft im IBM Klub. In kürzester Zeit hat sich ein hoch engagiertes Team gebildet, das sich um die 8-jährigen Jungen kümmern wird. Wir freuen uns auf diese Mannschaft und sind gespannt auf ihr erstes Heimspiel am 16. Oktober. Mehr dazu auf Seite 13. Die jungen Fußball- und Tennisspieler tragen durch ihre Teilnahme an Wettkämpfen mit dazu bei, den Klub in der Stadt und der Region bekannter zu machen.

Auch die Attraktivität unseres Klubgeländes spricht sich herum. So haben wir bereits mehrere Fußballcamps für Jugendliche in dieser Saison auf unseren Rasenplätzen durchführen können. Die Tennis- und Ferien-camps des Klubs waren auch in diesem

Jahr überdurchschnittlich gut besucht und die Kinder hatten viel Freude an den Sport- und Freizeitangeboten in den Sommerferien (Seite 12). Das Potenzial an jugendlichen Klubmitgliedern wächst – eine Entwicklung, die der Vorstand mit Freuden beobachtet.

Ein wundervolles Inselfest liegt hinter uns. Mit einem nie dagewesenen Andrang wurden unsere diversen Stände und Angebote fast überrannt. Dem großen Team an Betreuern und Helfern ein aufrichtiger Dank des Vorstands! Neben den Betreuern richtet sich unser Dank auch an die vielen Kuchenspende aus den Reihen unserer Klubmitglieder. Mit fast 70 leckeren Kuchen erreichten wir einen neuen Rekord. Weiteres dazu auf den Seiten 6 und 7. Diese Ausgabe zeigt wieder einmal beispielhaft, wie vielseitig unser Klub ist. Neben den Berichten über die Sportsparten finden Sie auch interessante Artikel der Sparten Aquaristik/Terraristik und Foto (Seiten 25 – 27).

Womit beschäftigt sich der Vorstand?

Einer unserer Schwerpunkte ist weiterhin unser Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit – heute und in der Zukunft. Weiter arbeiten wir stetig daran, den Verein verantwortungsbewusst zu leiten. Der „Arbeitskreis Zukunft“ hat dem erweiterten Vorstand, sprich den Spartenleitern, die Definition eines Leitbilds vorgelegt und es wurde von diesem Gremium einstimmig verabschiedet. Wer sind wir? Was tun wir? Was wollen wir er-

reichen? Wie arbeiten wir zusammen und was zeichnet uns aus? Zu diesen Fragestellungen gibt das Leitbild Antworten und hilft uns, Projekte innerhalb des Vereinslebens wirkungsvoll umzusetzen. Informieren Sie sich dazu auf Seite 5. Um immer alle Neuigkeiten rund um den Klub zu bekommen: werden Sie Leser unseres kostenlosen Newsletters! Jeder kann ihn abonnieren – melden Sie sich einfach auf unserer Homepage an. Auch über Ihr Engagement beim Landschaftspflegetag am 13. November 2010 freuen wir uns (Seite 22).

Haben Sie sich schon über Seite 23 gewundert? Wir wollen unseren Bekanntheitsgrad erhöhen und örtlichen Partnern die Möglichkeit geben, über uns neue Wege in der Außendarstellung zu beschreiten. Dazu haben wir ein Konzept entwickelt, über das wir interessierte Partner gewinnen wollen. Diese werden sich dann auch hier im Magazin vorstellen. Herbst und Winter warten mit viel Arbeit auf uns.

Genießen Sie die dritte und vierte Jahreszeit. ❑

Mit sportlichem Gruß
Ihr Volker Strassburg



Dieses Leitbild beschreibt die Grundwerte und Ziele des IBM Klub Böblingen e.V.. Es soll allen einen Einblick in das Vereinsleben bieten und den Klubmitgliedern als Leitfaden dienen.

Wer sind wir?

Der IBM Klub Böblingen ist ein für jedermann offener, gemeinnütziger Verein. Er bietet seinen Mitgliedern ein großes freizeitorientiertes Angebot in den Bereichen Breitensport, Hobbies, Kunst und Kultur.

Was tun wir?

- Im Bereich Sport fördern wir Gesundheitsbewusstsein und Bereitschaft zur Leistung und steigern damit Lebensfreude und Lebensqualität. Vorrang hat dabei der Breitensport. Außerdem nehmen wir an Wettkämpfen teil und fördern Talente.
- Im Bereich Hobbies bieten wir anspruchsvolle Freizeitbeschäftigung im geselligen Miteinander an.
- In den Bereichen Kunst und Kultur werden künstlerische Fähigkeiten vermittelt und erweitert und Wissen wird vertieft. Wir präsentieren uns in Ausstellungen und Dokumentationen der Öffentlichkeit.
- Unsere Aktivitäten sind in Sparten organisiert und werden durch ein vielfältiges Kursprogramm ergänzt.
- Unsere Übungsleiter und Trainer begleiten und betreuen die Sparten und Kurse professionell.
- Für Kinder und Jugendliche veranstalten wir in den Ferien interessante Projekte und sportliche Aktivitäten.
- Bei regelmäßigen Veranstaltungen und Festen zeigen wir die Vielfalt, Lebendigkeit und Geselligkeit unseres Klublebens.
- Wir engagieren uns in der Öffentlichkeit durch Übernahme ehrenamtlicher Tätigkeiten auch außerhalb des Vereins.

Was wollen wir erreichen?

Mit unserem breit gefächerten und vielseitigen Angebot sind wir der Freizeitverein Nr. 1 in der Region. Diese Position wollen wir halten und unsere Attraktivität erhöhen. Wir wollen unseren Bekanntheitsgrad bei den Bürgern und der Gemeinde steigern. Wir wollen gesellschaftliche Veränderungen wie z.B. die demografische Entwicklung oder das Gesundheitsbewusstsein aufgreifen und durch gezielte Angebote in unserer Vereinsentwicklung berücksichtigen. Dabei wollen

wir uns qualitativ verbessern und wachsen. Eine langjährige Bindung und Zufriedenheit unserer Mitglieder sind uns wichtig. Als großer Verein sind wir uns unserer Verantwortung für das Gemeinwesen unserer Stadt bewusst und pflegen eine kooperative und von Offenheit geprägte Zusammenarbeit mit der Gemeinde und anderen örtlichen Vereinen.

Wie arbeiten wir zusammen?

Die einzelnen Sparten arbeiten selbstständig. Der Vorstand zusammen mit den Spartenleitungen übernimmt die Verantwortung für die Vereinsentwicklung, Organisation und Führung. Vereinsarbeit ist für uns Teamarbeit und erfolgt ehrenamtlich. Wir sind Mitglied im Württembergischen Landessportbund (WLSB) und weiteren Fachverbänden. Gegenüber unseren Partnern (wie z. B. Sponsoren, Stadt, Vereine) verhalten wir uns fair und kooperativ.

Was zeichnet uns aus?

Der IBM Klub Böblingen e.V. übernimmt als einer der größten Mehrspartenvereine in der Region eine wichtige soziale Aufgabe. Seiner jahrzehntelangen Vereinstradition folgend steht der Klub für eine kontinuierliche Weiterentwicklung. Das attraktive Vereinsgelände und Klubhaus bilden die Heimat unseres Vereins. Für unsere Mitglieder, die Kommune und interessierte Bürger sind wir ein verlässlicher Partner.

Arbeitskreis Zukunft

DER ARBEITSKREIS ZUKUNFT IST EIN KLEINER ARBEITSKREIS, BESTEHEND AUS VEREINSMITGLIEDERN, DIE SICH MIT DER ZUKÜNFTIGEN ENTWICKLUNG DES VEREINS BESCHÄFTIGEN. SIE BEARBEITEN FRAGESTELLUNGEN, DIE DEN VORSTAND IN SEINEN PLANUNGEN UND ENTSCHEIDUNGEN UNTERSTÜTZEN. ZURZEIT BESTEHT ER AUS FOLGENDEN PERSONEN: GÜNTER GLANZMANN (SPORT UND SPIEL 1), DR. RALF KLEINSTEUBER (TISCHTENNIS), HENNING SCHMIDT-LAUFF (TENNIS) SOWIE DEN VORSTÄNDEN GERT GLOBAS UND VOLKER STRASSBURG. JEDES MITGLIED KANN DEM ARBEITSKREIS BEITRETEN.

Blick in die Zukunft

Leitbilder vermitteln eine klare Vision gemeinsamer Werte. Durch das Leitbild werden die langfristigen Vereinsziele transparent gemacht. Es dient als gemeinsamer Orientierungsrahmen für das Handeln aller Mitglieder. Durch die Orientierungsfunktion erhöht sich die Motivation der Mitglieder. Leitbilder vermitteln Verhaltenssicherheit und Basisorientierung.

Auch der IBM Klub Böblingen beschäftigt sich mit der Zukunft und bleibt nicht auf der Stelle stehen. Mit Mut und Elan gehen wir die Herausforderungen an, die sich den Vereinen in Deutschland stellen: der demografische Wandel wirkt sich auf das Vereinsleben aus. Gesundheit und Lebensqualität spielen mittlerweile eine große Rolle. Doch die Vielfalt an Sport-, Freizeit- und Kulturangeboten sowie die Digitalisierung der Welt machen es uns als Verein nicht leicht, alle zu erreichen. Auch die Veränderungen in der Arbeitswelt und die Flexibilität jüngerer Generationen wirken sich zunehmend negativ auf die Mitgliederstruktur aller Vereine aus. Wir sind gefordert, auf diese Entwicklung zu reagieren und den eigenen Verein als Stütze der Gesellschaft zu stärken.

Die klaren Antworten des neuen Leitbilds auf die Fragen *Wer sind wir? – Was tun wir? – Was wollen wir erreichen? – Wie arbeiten wir zusammen? – Was zeichnet uns aus?* geben nicht nur Interessierten die Möglichkeit uns kennen zu lernen, sie geben auch uns Mitgliedern Struktur und Halt, die Sparten und das Angebot weiterzuentwickeln. So machen wir gemeinsam den IBM Klub fit für die Zukunft und stärken unser Vereinsleben!

Das Leitbild wurde vom Arbeitskreis Zukunft im Laufe des vergangenen Jahres entwickelt. Auf der Spartenleiterversammlung am 21. April 2010 wurde es von den anwesenden Spartenleitern einstimmig verabschiedet. Sie finden unser Leitbild auch im Internet unter www.ibmklub-bb.de zum Download.

CAROLIN VON BÜDINGEN ☐☐

www.ibmklub-bb.de



Alles muss gut vorbereitet sein ...

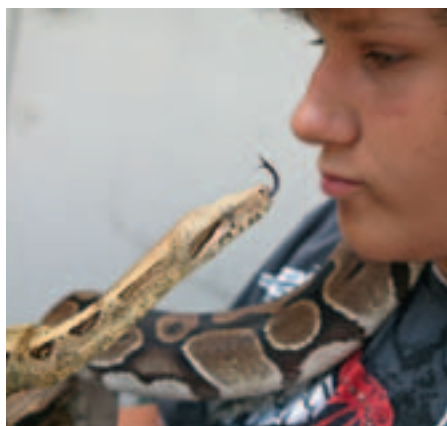
- Der Vorstand beschäftigte sich in seinen Sitzungen ab März 2010 regelmäßig mit dem Inselfest und legte dabei die Einzelheiten fest, die zur erfolgreichen Durchführung notwendig waren.
- 40 Plakate wurden in der Stadt aufgestellt.
- 5 000 Flyer mussten entworfen, gedruckt und verteilt werden.
- 80 Biertische mit 160 Bänken sowie ein Zelt waren vor dem Fest aufzustellen.
- Zur Stromversorgung diente ein temporär installierter Verteilerkasten.



... damit genug zu Essen und zu Trinken bereit steht ...

- An vier Gasgrills wurden unter der Regie der Sparte Kultur des Kochens 450 Steaks, 700 Würstchen gegrillt und 130 Paar Weißwürste gebrüht.
- 800 Flaschen Wasser, Apfelschorle, Cola und Fanta, 650 Gläser Bier stillten den Durst.
- 70 gespendete Kuchen und 120 Liter Kaffee verkaufte die Motorradsparte.
- Leckere Pizzas und knusprige Pommes, viele Brötchen und Brezeln fanden regen Absatz.
- An der Sektbar verwöhnte uns die Sparte Handball mit fruchtigen Cocktails.





... und um unseren Gästen bunte Abwechslung bieten zu können!

- 120 Kinder machten auf dem Bungeetrampolin der Kreissparkasse Böblingen große Sprünge.
- Die Ponys der Jugendfarm verzückten nicht nur reitbegeisterte Mädchen.
- Lichtschutzfaktor (LSF) 30 ist in den Bergen das Minimum an Schutz: das erfuhr man am Stand der Apotheke im Breuningerland.
- Die Technikerkrankenkasse brachte Rauschbrillen mit, erschreckend: schon mit 0,8 Promille ist es fast unmöglich einen Ball zu fangen.
- Auf zwei gesunden Füßen lässt es sich besser leben: Orthopädie Wilden gab Tipps zum gesunden Fuß.
- „120 zu 80“: bei der DRK wurde gemessen, ob der Blutdruck stimmt.
- Viele, viele Holunderrispen landeten bei der Kita Taunusstraße in Marmeladengläsern und Sirupflaschen.
- Die „Böblingen Bears“ luden zu einem Showspiel in American Football ein.
- Die Musikgruppe FASS ließ besonders die Herzen der Freunde von Oldies und Country Music höher schlagen.
- Wer mehr über die Kultur des Abendlandes wissen wollte, informierte sich beim Kolping Bildungswerk.
- Auf den Spuren von Eichhörnchen, Dachs & Co ging es zusammen mit dem Revierförster in den Wald.

Für Spiel Sport und Spaß sorgten die Sparten Aquaristik/Terraristik, Bogenschießen, Billard, Foto, Fußball, Golf, Malen, Mineralien/Fossilien, Modelleisenbahn, Segeln, Sportschießen, Sport und Spiel 1, Tanz, Tennis und Volleyball mit vielen abwechslungsreichen Aktionen.

Fazit

- Etwa 2800 Gäste besuchten das Inselfest bei bestem Wetter.
- 145 fleißige Helfer aus dem Klub beteiligten sich beim Vorbereiten und Aufbauen, betreuten und verwöhnten unsere Inselfestbesucher und räumten später alles wieder auf – Danke! ❖

DORIS WURZEL, CAROLIN V. BÜDINGEN

Anmeldung und Bezahlung

Bitte melden Sie sich direkt bei den jeweiligen Trainerinnen/Trainern der Kurse an. Über sie wird auch die Bezahlung abgewickelt.

Wirbelsäulengymnastik



Beginn: Montag, 10.01.2011
 Kurs 1: 8.15 – 9.15 Uhr
 Kurs 2: 9.15 – 10.15 Uhr
 Kurs 3: 10.15 – 11.15 Uhr
 Kurs 4: 19.00 – 20.00 Uhr

Beginn: Freitag, 14.01.2011
 Kurs 5: 8.15 – 9.15 Uhr

Jeweils 10 Termine, Teilnehmerzahl je Kurs: mind. 12, max. 17

Kosten: Mitglieder 37,00 €, Nichtmitglieder 47,00 €

Kursleiterin: Stefanie Schmidt, Anmeldung unter
 Telefon: 0 70 56/34 19, E-Mail: s.schmidt-gym@web.de

Nordic Walking für Einsteiger und Genießer

Beginn: Mittwoch 10.11.2010, 15.30 – 17.00 Uhr
 5 Termine, Teilnehmerzahl: mind. 5

Kosten: Mitglieder 45,00 €, Nichtmitglieder 50,00 €
 Leihgebühr für Stöcke: 5,00 €

Kursleiter: Dietmar Feil, Nordic Sports Academy Stuttgart,
 Anmeldung unter Telefon: 01 60/97 91 81 02 oder per
 E-Mail: dietmar_feil@arcor.de, www.skike-stuttgart.de



Orientalischer Bauchtanz und ägyptische Folklore

Beginn: Dienstag 11.01.2011, 10.00 – 11.00 Uhr und
 Donnerstag 13.01.2011, 18.30 – 19.30 Uhr
 Jeweils 10 Termine, Teilnehmerzahl je Kurs:
 mind. 8, max. 12 Personen

Kosten: Mitglieder 65,00 €, Nichtmitglieder 75,00 €.

Kursleiterin: Regina Tuna, Anmeldung unter Telefon: 0 71 57/6 50 28
 Bitte bringen Sie ein Tuch oder einen Schal mit.

NEU Pilates

Pilates ist ein systematisches Körpertraining zur Kräftigung der Muskulatur. Joseph Hubertus „Joe“ Pilates, Begründer der Methode, entwickelte sie aus Bewegungslehre, Methoden verschiedener Kampfsportarten, Turnen, Gymnastik, Bodybuilding, Skifahren, Yoga und Zen-Meditation. Er war professioneller Boxer, Zirkusartist und Lehrer für Selbstverteidigung an Polizeischulen und trainierte dort die Beamten des Scotland Yard. Zudem erlangte er einen hohen Bekanntheitsgrad in der Ballett – und Akrobatikszene. Eine wesentlich verbesserte Haltung, einen durchtrainierten und wohlgeformten Körper und mehr Muskelkraft verbessern auf schonende Weise Ihre Körperhaltung, Atmung, Konzentration und Ihr gesamtes Körperbewusstsein.

Beginn: Mittwoch 10.11.2010
 Kurs 1: 9.30 – 10.30 Uhr, Kurs 2: 10.30 – 11.30 Uhr
 Beginn: Freitag 12.11.2010
 Kurs 3: 15.00 – 15.50 Uhr, Kurs 4: 16.00 – 16.50 Uhr

Jeweils 6 Termine,
 Teilnehmerzahl mind. 3, max. 8

Kosten: Mitglieder 64,80 €,
 Nichtmitglieder 72,00 €

Beginn: Freitag 07.01.2011
 Kurs 3: 15.00 – 15.50 Uhr,
 Kurs 4: 16.00 – 16.50 Uhr
 Beginn: Mittwoch 12.01.2011
 Kurs 1: 9.30 – 10.30 Uhr,
 Kurs 2: 10.30 – 11.30 Uhr

Jeweils 10 Termine, T
 eilnehmerzahl mind. 3, max. 8

Kosten: Mitglieder 108,00 €,
 Nichtmitglieder 120,00 €

Kursleiter: Eva Billich/Alexander Schenk,
 Anmeldung unter 0 70 31/60 26 10 oder
 per E-Mail: pilates-schoenbuch@online.de



Fatburner Ausdauertraining

Sie wollen wissen, wie der Fettabbau funktioniert und welche Trainings- und Ernährungsmethoden sich eignen? Kommen Sie in unseren Kurs. Praktische Übungen und Ausdauertraining werden mit theoretischen Kenntnissen ergänzt.

Beginn: Montag, 10.01.2011, 20.00 – 21.00 Uhr
 10 Termine, Teilnehmerzahl: mind. 12, max. 17

Kosten: Mitglieder 37,00 €, Nichtmitglieder 47,00 €

Kursleiterin: Stefanie Schmidt, Anmeldung unter Telefon:
 0 70 56/34 19, E-Mail: s.schmidt-gym@web.de



Schlafen Sie gut!

Fällt es Ihnen schwer einzuschlafen? Oder wachen Sie nachts auf und können dann nicht mehr einschlafen? In diesem Workshop lernen sie sanfte Bewegungen, einfache Übungen und Meditationen, die Ihnen helfen, Stress abzubauen und einen erholsamen Schlaf fördern. Bitte Decke und Kissen mitbringen!

Beginn: Donnerstag, 21.10.2010, 10.00 – 11.00 Uhr
4 Termine, Teilnehmerzahl: mind. 8, max. 12

Kosten: Mitglieder 35,00 €, Nichtmitglieder 40,00 €

Kursleiterin: Gaby Munzberg, Anmeldung unter Telefon:
0 70 32/91 96 91 oder per E-Mail: info@gabymunzberg.com,
www.gabymunzberg.com



Fotos: Silvia Stüven

Ski Langlauf

Langlaufkurse werden im Winter abhängig von der Witterung angeboten. Achten Sie auf die Aushänge im Klubhaus oder die Informationen in unserem Newsletter.

Kursleiter: Dietmar Feil, Nordic Sports Academy Stuttgart,
Anmeldung unter Telefon: 01 60/97 91 81 02 oder per E-Mail:
dietmar_feil@arcor.de.

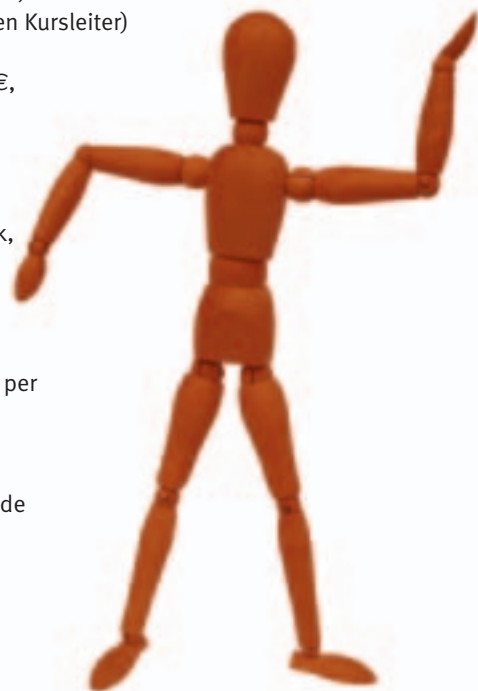
Salsa

Salsa Tanzkurse im IBM-Klub Böblingen. Anmeldung einzeln oder paarweise möglich. Willkommen sind alle Altersklassen, von jung bis alt. Bitte saubere Schuhe zum Wechseln mitbringen, idealerweise Tanzschuhe mit Ledersohle.

Beginn: Donnerstag, 03.02.2011, 8 Termine
Anfänger: 20.00 – 21.00 Uhr, Mittelstufe: 21.00 – 22.00 Uhr
(Einstufung erfolgt über den Kursleiter)

Kosten: Mitglieder 70,00 €,
Nichtmitglieder 80,00 €

Kursleitung: Miguel
Guzman Batista aus der
Dominikanischen Republik,
Anmeldung unter Telefon:
0 74 72/9 36 49 14
(bitte Namen und Tel.-Nr.
auf dem AB hinterlassen)
oder 0173/3 41 21 21, oder per
E-Mail unter el-padre-de-la-salsa@gmx.de. Weitere
Informationen unter
www.el-padre-de-la-salsa.de



Yoga – für einen guten Start in den Tag!

Kripalu Yoga erhöht die körperliche Flexibilität und Stärke und fördert die Integration von Körper, Geist und Seele. Der Kurs enthält neben sportlichen Aktivitäten zur Dehnung und Stärkung der Muskulatur auch Meditations- und Entspannungsübungen.

Beginn: Mittwoch, 19.01.2011, 8.00 – 9.15 Uhr
15 Termine, Teilnehmerzahl mind. 5, max. 10,

Kosten: Mitglieder 58,00 € , Nichtmitglieder 68,00 €

Kursleiterin: Ute Gindl, Anmeldung unter Telefon: 0 70 33/30 69 08
(Anrufbeantworter) oder per E-Mail: utegindl@schmidtgindl.de
Bitte bequeme Kleidung, Socken und eine Decke mitbringen.

Feldenkrais

Eine Möglichkeit zur Verbesserung von Rücken-, Nacken-, Schulter- oder Hüftbeschwerden.

Beginn: Donnerstag, 26.01.2011, 9.00 – 10.00 Uhr,
10 Termine, Teilnehmerzahl: mind. 8, max. 12

Kosten: Mitglieder 65,00 €, Nichtmitglieder 75,00 €

Kursleiterin: Gaby Munzberg, Anmeldung unter Telefon:
0 70 32/91 96 91 oder per E-Mail: info@gabymunzberg.com,
www.gabymunzberg.com

IBM Klub and US Youth

form a new partnership



US Youth Soccer ist eine Organisation, die dem amerikanischen Fußballverband angehört und in Europa ein anspruchsvolles Fußballtraining für amerikanische Kinder und Jugendliche organisiert. Das Programm wird in Deutschland in mehreren Regionen angeboten. Im Distrikt Stuttgart nehmen in dieser Saison 130–140 Kinder am Trainingsprogramm teil. Das Training findet montags, donnerstags und freitags auf dem IBM Klubgelände statt.

US Youth Soccer in Stuttgart formed a club in 2001 following a reorganization of the United States Youth Soccer (USYS) – Olympic Development Program-Europe (ODP-E). The goal is to develop the skills of American Youth Soccer players in the small US Communities throughout Europe.

The organization has over 3 million members between the ages of 5–19. US Youth Soccer Stuttgart Select is a part of Region 1

which encompasses Europe and the North Eastern United States. The District includes the military and civilian communities of Stuttgart, Southern Baden-Württemberg and Southern Bavaria. It is the largest provider of soccer players to the US Youth Soccer Europe.

Volker Strassburg & Carolin von Büdingen (IBM Klub) were in discussion with Michael Harvey (President, US Youth Soccer Stuttgart Select) and learned more about US Youth Soccer Stuttgart Select.

IBM Klub: Wie ist US Youth Soccer Stuttgart Select auf den IBM Klub aufmerksam geworden?

Stuttgart Select: At first we were looking for a place to play friendly matches with the local German Team. The fields at the barracks are very limited and filled with recreation players. We started searching on the inter-

net looking for local clubs that may be interested in forming an alliance. Many of the city sponsored fields were already fully committed and availability was difficult to coordinate for the size of our program. One of our members remembered seeing the IBM Klub and soccer fields which led us to inquire.

IBM Klub: Wie viele Mitglieder habt ihr und sind auch Deutsche unter ihnen?

Stuttgart Select: As of Sept 12th we have between 130–140 players all of which are American. In the past we have had German and other international players but not this year. We welcome players from Germany and other nationalities to try out for our organization. We started training last spring here at the IBM Klub with about 50 players as a test to see if the fields and location would support our training schedule. The IBM Klub has been very co-operative and has made it possible for us to train 3 days a week.

IBM Klub: Was erwartet ihr von unserer Partnerschaft?

Stuttgart Select: Our organization is very excited to have the IBM Klub as a partner. This fall, we are focusing on conducting soccer training on your fields and learning more about your Klub. Another benefit in forming this alliance with the IBM Klub is that you offer so many additional activities that our players and families can join should they desire. We are always very interested in becoming more involved in our communities and learning about the German culture. What better way to do this than joining in a game of tennis or participating in a hike.

Foto: Doris Würzel



IBM Klub: Uns ist aufgefallen, dass die Trainer keine Amerikaner sind, sondern deutsch sprechen – sind das auch Mitglieder von US Youth Soccer Stuttgart Select?

Stuttgart Select: No, these are trainers from Sven Fellman's Youth Sports Academy. These trainers are all former players from higher leagues and are C licensed or above. Our players love to train under them not only because of their training abilities but because they are young and make training sessions fun which is also very important to our young players.

IBM Klub: Haben eure Kinder auch Interesse, in unserer neuen F-Jugend mitzuspielen?

Stuttgart Select: Most definitely! Our program doesn't offer soccer training to players at this age so this is very exciting to us. We are also very interested in looking into this possibility of adding teams in the higher age groups for the 2011–2012 season and beyond. We see this as another wonderful opportunity to have the American US Youth Soccer and German players forming teams under the IBM Klub. We are honored to have

the IBM Klub as a partner and its members as friends. We believe the future is very promising for our two organizations and we hope to make this a lasting and beneficial relationship. We would like to thank both of you for your kindness and hard work to make this happen.

IBM Klub: Vielen Dank für die offenen Antworten.

MICHAEL HARVEY ☐☐

Kabarettist Uwe Spinder

zu Gast im IBM Klub

Ein neues Angebot für einen vergnüglichen Abend im Klubhaus bieten wir unseren Klubmitgliedern und Gästen im November 2010 an.

In seinem ständig aktualisierten Programm



bietet er alles, was man von klassischem Kabarett erwartet: treffsichere Beobachtungen, scharfsinnige Kommentare, Wortwitz und direkten Bezug zur Tagesaktualität.

Eine Bühne, einen Tisch und ein paar topaktuelle Schlagzeilen...
...mehr braucht er nicht für seinen politischen Kabarettabend.

Bissig, intelligent und dabei höchst unterhaltsam setzt der schwäbische Querdenker seine Pointen ins Zentrum der großen Politik und des kleinen Verstandes.

Dazu wünscht Ihnen der IBM Klub viel Vergnügen.

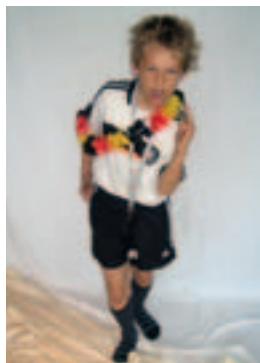
Bitte reservieren Sie Ihre Eintrittskarten unter Telefon: 0 70 31/16-34 34 oder per E-Mail: klubleitung@ibmklub-bb.de im Klubbüro.

Vorstellung im IBM Klubhaus, Schönaicher Straße 216
am **Freitag, 5. November 2010, um 20.00 Uhr**

Eintritt 12,- €, bitte reservierte Karten bis 19.30 Uhr abholen.

Informationen zum Künstler finden Sie unter www.uwespinder.de.





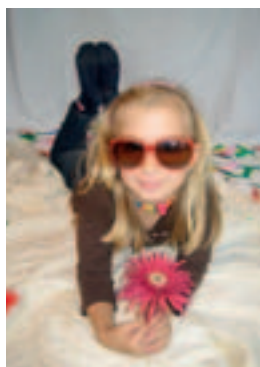
Beim Feriencamp des IBM Klub wurde außer Spiel und Spaß, Malen, Werken und einem Indianerprojekt diesmal auch Fotografie angeboten.

Rund um das Klubhaus konnten die Kinder eine Woche lang mit ihren eigenen Kameras fotografieren, was ihnen vor die Linse kam – meistens waren das Blumen. Aber auch gegenseitig haben sie sich abgelichtet, im Freien und mit besonderem Vergnügen im Studio der Fotosparte. Die Aufnahmen auf dieser Seite zeigen Schnappschüsse, die mit nur wenigen Korrekturen zu „Profi-Fotos“ wurden!

Wie ein Bild allein durch Beschnitt an Wirkung gewinnt, zeigte Horst Mohrmann vom der Fotosparte den Kindern am Beamer anhand ihrer eigenen Lichtbilder. Meistens ist zuviel drauf oder die Schärfe nicht an der richtigen Stelle. Zu sehen ist dies am Beispiel des „Fußball-Mädchens“.

Aufmerksam und interessiert waren die kleinen Fotografen bei der Sache. Wer weiß, vielleicht wird später einmal einer von ihnen ein ganz Großer!

SILVIA STÜVEN ::



NEU – Jugendfußball

Unsere neue F-Jugend stellt sich vor



Jugend-
fußball



Hintere Reihe v. l. n. r.: Betreuer Axel Borrmann, Trainer Vincenzo Bologna, Co-Trainer Michael Mockstadt sen.; mittlere Reihe v. l. n. r.: Robin Thum, Michael Mockstadt jun., Pascal Fabricius, Sven Leupold, Jack Engelke; vordere Reihe v. l. n. r.: Norman Raisch, Fabio Bologna, Alex Bonaderenko, Tom Borrmann, Tom Weidmann

Spartenleiter: Holger Fabricius, Telefon: 0172/7305640,
E-Mail: holger.fabricius@gmx.de

Stellvertreterin: Melanie Borrmann, Telefon: 0173/3013213,
E-Mail: melli.borrmann@web.de

Jugend- und Sportlicher Leiter/Trainer: Vincenzo Bologna,
Telefon: 0176/94190168, E-Mail: v-bologna@online.de

Stellvertreter: Michael Mokstadt, Telefon: 0152/09871887,
E-Mail: nazalnik@web.de

Kassierer: Heike Bologna, Telefon: 0176/94190168, E-Mail: v-bologna@online.de



Kurz vor den Sommerferien haben wir unsere erste Jugendfußball Mannschaft gegründet, mit der wir nun ab dem 13. September auch gleich in die neue Spielrunde starteten.

Um der neuen Mannschaft schon mal einen ersten Eindruck zu geben, wie sich der Rasenplatz des IBM Klub anfühlt, haben wir noch kurz vor den Sommerferien gegen unsere Schönaicher Freunde gespielt. Bei herrlichem Wetter war dies für alle ein tolles Erlebnis. Erst haben die Jungs ihre Kräfte gemessen, dann waren die Väter dran und zum Abschluss wurde gemeinsam gegrillt.

Viel Arbeit gab es nun auch während der Sommerferien. Die Anmeldung beim WFV (Württembergischer Fußball Verband) musste erfolgen und die Mannschaft rechtzeitig für die kommende Spielrunde gemeldet werden. Gleichzeitig haben wir die Gründungsversammlung im IBM Klub abgehalten. Ein Sponsor wurde gefunden, die Trikots ausgeschrieben und bestellt. Letztendlich haben wir dann alles hinbekommen. Für die tatkräftige Unterstützung des Vorstands, insbesondere von Herrn Strassburg und Frau von Büdingen, möchten wir uns herzlich bedanken. Ein ganz großer Dank gilt auch unserem Trikotsponsor (Bäckerei Frech), und dem Spender (Firma Hans Maurer), die uns in der kommenden Saison unterstützen.

Mit vollem Elan gingen die Jungen in die ersten Verbandsspiele. Der Eifer wurde belohnt, so kann die Mannschaft nach zwei Spieltagen schon vier Siege aufweisen.

Die F-Jugend besteht aus Jungs, die 2002 geboren sind. Wir haben bereits viele Spieler an Bord und noch einige Plätze frei. Interessierte sind eingeladen, einfach mal bei unserem Training vorbeizukommen und „reinzuschnuppern“.

Die Trainingszeiten sind montags und mittwochs ab 17.00 bis 18.30 Uhr auf dem Klubgelände. Im Winter trainieren wir mittwochs in der Halle des kaufmännischen Berufsschulzentrums. **HOLGER FABRICIUS**



Foto: Franz Wurzel



Der Cup ist weg

Der Company Cup und die Deutschen Betriebsport-Meisterschaften

Sportlich hat es in diesem Jahr in der Firmenwertung für die Sparte Golf leider nicht gereicht. Diesmal haben wir den Cup nicht holen können, haben uns aber gut geschlagen.

Mit dem 7. Turnier in Pforzheim am 17. Juli ist unsere Turnierserie 2010 zu Ende gegangen. Damit konnten sich die letzten Spielerinnen und Spieler für die Deutsche Betriebsport-Meisterschaft am 20. und 21. August im Raum Pforzheim qualifizieren. 113 angetretene Teilnehmer zeigten einmal mehr die

Attraktivität unserer Turniere. Alle, die sich angemeldet hatten, sind ausnahmslos erschienen. Hoch motiviert wollte unsere Mannschaft den Cup verteidigen und erreichte im letzten Turnier den zweiten Platz. Dies reichte leider nicht für den Gesamtsieg. Damit steht auch die Gewinnerfirma des Wanderpokals für 2010 fest: mit 253 Punkten und einem Vorsprung von 23 Punkten vor EnBW haben sich die Spielerinnen und Spieler der Firma Bosch deutlich durchgesetzt. Unser IBM Team wurde mit 221 Punkten sechster. Auch in der Einzelwertung

der Deutschen Betriebsport-Meisterschaften verfolgte uns das sportliche Pech.

Organisatorisch haben unsere Spartenmitglieder vollen Einsatz gebracht und beim Turnierablauf geholfen. Wir beobachten, dass sich immer mehr Menschen und Firmen für die Deutschen Betriebsport-Meisterschaften im Golf interessieren. Das ist eine weitere Motivation für uns, im nächsten Jahr den Cup zurückzuholen.

THOMAS SCHÜLER ::



Foto: Sparte Golf

Fußballcamp in den Herbstferien mit der Fußballschule Young Sports Für Mädchen und Jungen

Termin: 02. – 05.11.2010

Optional als 3- oder 4-Tages Camp buchbar.

3 Tage: 85,- €, 4 Tage 110,- € (bis zu 15,- € Ermäßigung für Gruppen, Geschwister, Fußballschüler Young Sports und Mitglieder Kreissparkasse Böblingen – siehe Homepage)

Inkl. Mittagessen, Getränke für den ganzen Tag, T-Shirt, Medaille und DFB-Fußballabzeichen.

Anmeldung und Info unter www.fussballschule-youngsports.de

Kontakt:

Sport- und Fußballschule Young Sports, Sven Fellmann
Waldstraße 13, 71034 Böblingen

Telefon: 070 31/4 35 56 43 oder 0171/170 61 82

E-Mail: youngsports.svenfellmann@t-online.de

Sport und Spiel 1 ist mehr



Sport und
Spiel 1



Mein Doktor meinte, ich solle mich unbedingt mehr bewegen und nicht nur auf meinem Bürosessel zwischen Schreibtisch, Bildschirm und Drucker hin- und herrutschen. Stimmt schon, aber „... der Geist ist willig, doch der Körper halt nicht“ oder so ähnlich.

Im Freibad von Böblingen habe ich zufällig ein IBM Klub-Magazin und ein kleines Heftchen entdeckt. „Wir sind ein Verein für alle!“, lese ich. „Ja, da schau’n mer mal“, wie Kaiser Franz so sagt. Oha, der IBM Klub hat ja jede Menge Aktivitäten im Angebot. Von **A** wie Aquaristik bis **W** wie Wandern. Die kleine Broschüre mit Bildern hilft mir bei der Entscheidung. „Sport und Spiel 1“ wird meine Wahl. Oder besser gesagt, ich mache bei denen einfach mal ein Schnupperstündchen mit.

Vorher erst mal zünftig einkleiden. Internet berät: Outfit für alle Sportarten. Wollen Sie Indoor oder Outdoor? In der Halle! Na, also Indoor! Ja, ja – warum nur immer Englisch. Egal, ran. Hoppala, Funktions-Klamotten noch und nöcher. Von Hacken bis Nacken. Hier die Socken mit R/L-Markierung. Warum denn das nu? Damit man immer die richtige Laufrichtung hat? Weiter: 15 Sorten Trainingsschuhe. Indoor! Puuh! Sweat-Hose, kurz oder lang oder dreiviertel? Weiß ich doch nicht! Und jetzt für oben rum: Unlimited seamless-Top, enganliegend und mit doppelten, im Rücken gekreuzten Trägern; Innerbra; in softer, weicher Qualität... Halt, das ist für Damen... Aber mal ehrlich, wer soll sich da noch auskennen? Und dann die verqueren Bezeichnungen in Fremdsprache. Doch der smart-gegeelte Verkäufer, pardon, der Fitness-Berater, hilft gerne.

Also, jetzt muss ich aber ran und marschiere, dekoriert wie ’ne frischbeklebte Litfasssäule, in die Ludwig-Uhland-Turnhalle. Komm’ ich in

die Umkleide mit meiner neuesten Fitness- und-Trainingskluft und ... keiner guckt. Obwohl ich noch nicht einmal die super coole Maui-Wowie-Pilotenbrille abgenommen habe. Und glaubst du, da schaut einer auf meine teuren Schlappen von Adidas? Die winken nur und sagen: „Komm rein, zieh dich um und mach mit!“ Was sind denn das für Leute bei Sport und Spiel 1?

Nach der Schnupperstunde – ein bisschen Muskelkater darf wohl sein, oder? – bemerke ich, das sind ja ganz normale Leute! Klamot-



ten von der Stange – fertig – aus. Und dann stelle ich fest, was die alles außer ihrem Sport in der Sparte noch machen! Radtouren für Sportler mit erhöhtem Bewegungsdrang. Skitouren für solche mit einem Gespür für Schnee. Einmal im Jahr legen die das Deutsche Sportabzeichen mit klubeigenen Prüfern ab. Ich denke, ich habe meinen Sport und meine Gruppe gefunden. Der Doc wird stolz auf mich sein.

UWE JENS ::



Fotos: Uwe Jens



Zu unseren Spartenabenden treffen wir uns montags im Raum 15 im Untergeschoss des Klubhauses um 18.00 Uhr

- 17. Januar Bericht über eine gesteinskundliche Exkursion nach Norwegen
Dr. G. Schorer
- 31. Januar Weitere Aspekte zur Doppelbrechung
Dr. H.-G. Seifert
- 14. Februar Wir betrachten und untersuchen Dünnschliffe unter dem Polarisationsmikroskop *Dr. G. Schorer*
- 28. Februar Vortrag: Reise durch Australien, 3. Teil von Perth nach Sydney
J. Lehnert
- 14. März Rohstoffsuche im 21. Jahrhundert
- 28. März Warum ist Gold so wertvoll?
Dr. G. Schorer
- 11. April Rundgang zu markanten Travertinvorkommen in Bad Cannstatt
H. Schaak
- 09. Mai Mineralien der „Seltene Erden“
Dr. G. Schorer
- 23. Mai Der Rhein – seine Entstehungsgeschichte und seine mögliche Zukunft
H. Schaak



Unser Einsatz beim Inselfest 2010



Traditionell zeigen wir im Klubhaus für kleine und große Eisenbahnfans die große Spur O Anlage nach US Vorbild unseres Mitglieds Konrad Koppe. Wir zeigen, dass auch in Europa die Spur O Tinplate noch nicht ausgestorben ist. Am 1. und 2. Januar drehen Modelle von E.T.S., Paya, Deak und anderen Herstellern ihre Runden, bei Bedarf unterstützt von zugkräftigen US Loks. Märklin Replika (originale Nachbauten) werden auch dabei sein.

Fahrtage für die US Spur O: **28., 29., 30. Dezember 2010** im Raum 9 im Erdgeschoss. Für die europäischen Modelle: **1. und 2. Januar**

2011 im Raum 9 im Erdgeschoss. Die Fahrzeiten sind jeweils von 14.00 – 17.00 Uhr. Bitte beachten Sie, dass das Klubrestaurant in dieser Zeit geschlossen ist.

Aus Altersgründen kann es sein, dass diese besonderen Fahrtage zum letzten Mal stattfinden. Wer die Tradition weiter aufrechterhalten möchte und Spaß daran hat, beim Auf- und Abbau sowie beim Fahrbetrieb zu helfen, sollte sich dringend bei der Sparte melden!

THOMAS WENDLANDT ::

Fotos: Regina Bellem



Motorworkshop in Gohren am Bodensee



Segeln

Vor Beginn der Segelsaison wurde von der Segelsparte ein Motorworkshop im Schulungsprogramm angeboten. Aus diesem Grund hatte sich eine Gruppe von 10 Seglern am 24. April in der Segelschule Schattmaier getroffen.

Mit sehr großem Sachverstand führte unser Kursleiter uns in alle Funktionen des Motors ein. Wir konnten ihn ständig nach allem fragen, er wusste stets eine plausible und gut verständliche Antwort. Selbst ein totaler Motor-Analphabet hat sehr viel verstanden und weiß nun, wo der Keilriemen sitzt, welche Filter wo angebracht sind und wann sie ausgewechselt bzw. wie gereinigt werden müssen. Auch, was es mit den Batterien auf sich hat, wann man erkennt, ob die Zündkerze der Grund bei Motorproblemen ist und dass man auch immer den richtigen Treibstoff einfüllen muss, je nach Art des Motors, ob innen oder außen. Die sehr lockere und leichte Weise, wie er uns an seinem Wissen teilhaben ließ, machten die Unterrichtseinheiten mit ihm sehr kurzweilig und interessant.



Fotos: Gudrun Hänisch



Beim „Zerlegen“ eines Außenbordmotors wurde uns das Innenleben in allen Details erklärt. Wozu ist dieser Schlauch, was macht man mit jener Klappe, muss sie geöffnet oder geschlossen sein, wo strömt der Sprit rein und wie entsteht dann die Zündung?

Auf einer Bavaria-Yacht setzte er anschließend die Theorie vom Vormittag in die Praxis um. Hier konnten wir eigenhändig mal einen Motor „anfassen“, uns wurde gezeigt, welchen Knopf wir betätigen müssen, wenn es mit dem Starterknopf nicht so richtig funktioniert, um dann trotzdem den Motor in Gang setzen zu können, wo genau das Seewasserventil sitzt, durch welche lange Schläuche das Seewasser zur Kühlung laufen muss und vieles mehr. Eng gedrängt standen wir um unseren Kursleiter herum und lauschten seinen Worten, in die er auch viele persönliche Erlebnisse zur Auflockerung einfließen ließ.

GUDRUN HÄNISCH ☼☼

Termine der Segelsparte

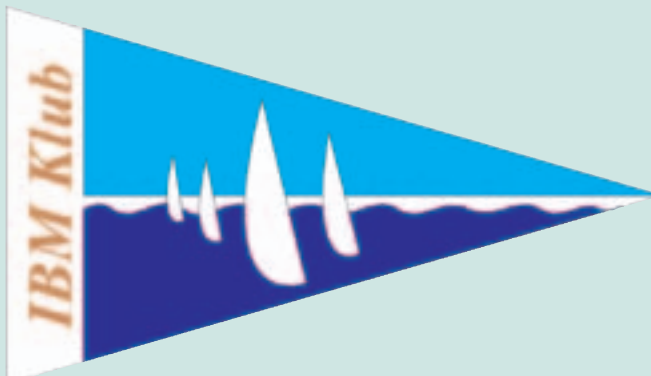
Skipper, nicht vergessen: Ihr braucht jetzt das **Funkzeugnis SRC (Seefunk)** und/oder **UBI (Binnenschiffahrt)**.

Wir bieten die Möglichkeit zum Erwerb dieses Funkzeugnisses. Kurs vom **12.11.** – **14.11.2010** im IBM Klubhaus, mit Prüfung am **20.11.2010**

Ferner bieten wir ein Seminar im Rahmen der **Advanced Yachting** Veranstaltungen mit dem Thema „**Astronavigation für Anfänger**“.

Termine: **30.10.2010** (Theorie) und **06.11.2010** (Praxis)

Informationsabend für unsere **Segelkurse 2011** am Montag, **15.11.2010** um 18.00 Uhr im Klubhaus.





Ein Frühjahrstraining mit überraschendem Ausgang

Wie jedes Jahr haben wir auch 2010 unser Frühjahrstraining auf Mallorca absolviert. Standort war natürlich unser Stammhotel Platja Daurada in Can Picafort. Unsere diesmal recht kleine Mannschaft mit Peter Herbstmann, Erich und Ines Feichtinger, Jochen Polster und Ingolf Wittmann flog am 11. April, 6.00 Uhr ab Stuttgart. Daher konnten wir uns gleich am Nachmittag zu unserer ersten Ausfahrt nach Cala de Saint Vicenc (rot), einer herrlichen Bucht im Norden der Insel, aufmachen.

An den weiteren Tagen machten wir bei sonnigem Wetter und milden 20°C unsere Touren zwischen 100 und 125 km nach Cala Ratjada (pink), Porreres (grün) und San Salvador (dunkelblau). Die Energiespeicher haben wir immer bei einem langen Frühstück am Morgen und bei einem ausgiebigen Abendessen im Hotel aufgefüllt. Außerdem gibt es auf der ganzen Insel Bars und Cafes, wo man sich zwischendurch mit Cafe con Leche, Bocado mit Seranoschinken, Käse und Tomaten für wenig Geld versorgen kann.

Als Königsetappe fuhren wir am Donnerstag den Küstenklassiker (gelb) mit 136 km und 2 345 Höhenmetern (hm) über die Serra de Tramuntana, ein Gebirge im Norden Mallorcas. Von unserem Reiseveranstalter Easy Tours wurden wir mit unseren Fahrrädern per Bus zum Startpunkt Port Andratx gefahren. Allerdings konnten wir nicht die klassische Route über Banyulfar nehmen, da dort ein Erdbeben die Küstenstraße weggerissen hatte. So sind wir die zweite Variante über Galilea angegangen. Nach einem weiteren Pass führte die Tour vor Valdemossa auf die Küstenstraße und danach ging es bergab über Deia nach Sollier. Vor dem Aufstieg mit 13 km und 850 hm haben wir bei einer Verpflegungspause unsere Flaschen

aufgefüllt. Ziel war der Tunnel vor dem Coll de Puig Major mit einer herrlichen Aussicht auf Sollier. Lange haben wir uns nicht aufgehalten, da es auf 900 m mit 10 Grad recht frisch war. Eine kurze Abfahrt hat uns zu dem berühmten Kiosk gebracht, wo sich die Radler treffen, die über den Puig kommen oder nach Calobra runterfahren. Danach ging es bergauf und bergab zum Kloster Lluc mit einer anschließenden herrlichen, langen Abfahrt nach Port de Pollença. Die letzten Kilometer rollt man dann an der Küste entlang bis Can Picafort.

Am Abend erreichten uns die ersten Hiobsbotschaften über gesperrte Lufträume und ausgefallene Flüge. Der Gletschervulkan Eyjafjalla auf Island war ausgebrochen und hatte so viel Asche in die Luft geschleudert, dass kein Flugverkehr über Zentraleuropa mehr möglich war.

In den folgenden Tagen haben wir einige neue Strecken auf Mallorca ausgekundschaftet: nach St. Joan und Santa Maria del Cami (hellblau) sowie Campanet und Sineu (orange). In den sieben Tagen schafften wir insgesamt 765 km mit 6 700 hm.

Eigentlich sollten wir am Sonntag, den 18. April um 6.00 Uhr für unseren Transfer zum Flughafen vom Hotel abgeholt werden. Allerdings wurden bis auf weiteres alle Flüge nach Deutschland storniert und wir sollten später weitere Informationen erhalten. Doch auch da war die Informationslage weiter uneinheitlich. Um uns die Zeit zu vertreiben, sind wir am späten Vormittag durch die Dünen zum Naturpark Albuvera (lila) gelaufen. Albuvera ist ein weit verzweigtes Sumpfgebiet mit Kanälen und ein Paradies für Vogelbeobachter. Nach dem Abendessen gab es einen kleinen Hoffnungsschimmer. Wir soll-



ten mit unseren Koffern zum Eingang des Hotels kommen, um dann eine Maschine zu nehmen, die irgendwo in Deutschland landen sollte. Nach kurzer Wartezeit kam dann die Enttäuschung: der Luftraum war wieder gesperrt.

Drei Tage später wurde für uns als Rückreise-Alternative eine Fährpassage nach Barcelona mit anschließender Busreise nach Deutschland organisiert. Pünktlich legten wir mit der Fähre in Richtung Westen ab, vorbei an der schönen, kleinen Insel Dragomera. Abends erreichten wir Barcelona, wo der Bus schon auf uns wartete. Mit nur 25 Passagieren hatten wir viel Platz. Die Rückfahrt klappte gut, so dass wir mittags wieder am Stuttgarter Flughafen „landeten“. Unsere kleine Odyssee hatte ein glückliches Ende gefunden.

Es war wieder ein tolles Training, ohne Stürze oder Pannen. Wir werden im Frühjahr 2011 wieder auf die Insel zurückkehren. Interessierte Radler sind herzlich willkommen, dabei zu sein.

INGOLF WITTMANN ::

Fotos: Ingolf Wittmann



48 Kehren

– eine Herausforderung



Wie schon im letzten Heft angedeutet, wurde von den Teilnehmern unserer Alpentour einiges abverlangt. Mit 2757 Höhenmetern ist das Stilsfer Joch die zweithöchste asphaltierte Passstraße der Alpen und mit seinen vielen Kurven auf der Nordostrampe eine Herausforderung für Mensch und Maschine.

Beindruckend ist sie schon, die Kulisse der Nordostrampe zum Stilsfer Joch. Es gibt sicherlich noch anspruchsvollere Strecken, aber mit fast 25 km Länge, 1850 m Höhendifferenz und 48 Kehren bis zur Passhöhe, wird die Ausdauer des Fahrers auf dem Nordanstieg auf die Probe gestellt. Auch die Abfahrt auf der Südseite ist nicht zu unterschätzen. Mit einer Gesamtlänge von fast 22 km, einem durchschnittlichen Gefälle von 7% und immerhin noch 36 Kehren ist eine gute und funktionsfähige Bremsanlage besonders wichtig.

Wie immer geht die Saison viel zu schnell zu Ende. In der verbleibenden Zeit stehen noch zwei Tagestouren an. Nähere Informationen über unsere Touren können auf unserer Homepage gefunden werden.

Abschließend möchte ich noch einige Worte zur Fahrsicherheit anmerken. Das Fahren mit dem Motorrad ist gleichzeitig eine schöne aber auch gefährliche Art der Fortbewegung. Dies zeigen die jährlichen Statistiken über Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Zweiradfahrern. Daher ist es wichtig, den Umgang mit dem Motorrad ständig zu üben – besonders nach der Winterpause. Doch auch am Ende einer Saison sollte man nicht übermütig werden. Gerade nach einer Alpentour fühlt man sich, als wäre keine Straße zu schwierig.

Aus diesen Gründen bieten wir Fahrer- und Sicherheitstrainings in unserer Sparte an. Auch das Fahren in der Gruppe hat schon vielen Anfängern und Wiedereinsteigern geholfen, sich von den „Erfahrenen“ etwas abzuschauen und mehr Sicherheit auf dem Zweirad zu erlangen.

Das Stilsfer Joch bleibt immer eine Herausforderung, aber auch für Anfänger irgendwann keine unüberwindbare Hürde.



Foto: Ralf Gliemer

RALF GLIEMER ■■



10 Millimeter

für Herrn und Frau Schweizer

**Zusammenkunft ist ein Anfang,
Zusammenhalt ist ein Fortschritt,
Zusammenarbeit ist ein Erfolg.**

Henry Ford

Mit einem Wanderwochenende auf den Spuren Hermann Hesses und Wanderstudien im Bereich des Weltkulturerbes „Insel Reichenau“ hat die Zusammenarbeit der **Sparte Wandern** und der **Wandergruppe der Robert Bosch GmbH** begonnen.

Gemeinsames Ziel in diesem Jahr war der „Weg der Schweiz“. Die Eidgenossen haben sich zum 700-jährigen Bestehen diesen Weg in der Heimat Wilhelm Tells zum Geburtstagsgeschenk gemacht. Rund um den Urner See, einem fjordartigen Arm des Vierwaldstättersees, verläuft diese individuell von allen 26 Kantonen gestaltete Route. Jeder Kanton partizipiert dabei mit einem Abschnitt, dessen Länge sich nach der Zahl seiner Einwohner richtet – 5 Millimeter Wegstrecke für jeden Einwohner. Die Reihenfolge dieser kantonalen „Hoheitsgebiete“ entspricht jener des Beitritts der Stände zum Bund. Die Startetappe gestaltete Uri (Beitritt 1291) am „heiligen Platz“ der Schweiz, dem Rütli. Die Etappenanfänge sind jeweils durch Granitblöcke mit Inschrift markiert.

Die künstlerische und informative Gestaltung der Etappen oblag ebenfalls den Kantonen. Im Bild lässt sich unsere gemeinsame Wandergruppe vom Klang des größten Glockenspiels der Schweiz bezaubern.

Neben flachen Wegstrecken durch Naturschutzgebiete beschreitet der Wanderer auch spektakuläre Abschnitte in atemberaubender Landschaft, romantische Etappen unmittelbar am See sowie Aussichtsplateaus mit Galaschau in das umgebende Hochgebirge.

Die gemeinsamen Eindrücke und Erlebnisse haben die Teilnehmer nahezu vergessen lassen, dass uns das Wetter während der Wandertage nicht gewogen war. Steter Tropfen von oben höhlt jedoch nicht den Stein, den wir mit den gemeinschaftlichen Wandertagen ins Rollen gebracht haben.

Die Fortsetzung unserer Kooperation mit der Wandergruppe der Robert Bosch GmbH ist bereits geplant - frei nach Schillers Tell: „Wir wollen sein ein einig Volk von (Wander-)Brüdern...“.

EBERHARD WALKER ☐☐

Karte: Tourismus Seelisberg, Christoph Näpfli



Fotos: Eberhard Walker



Raus in die Natur

Wandern im Saarland



Senioren-
wandern



Was als Geheimtipp begann, ist heute in Deutschland geschätzt: die Wanderwege im Saarland. Kilometer für Kilometer genussreiche Abwechslung zeichnet ein ausgedehntes Streckennetz aus. Die Seniorenwanderer und -wanderinnen wollten die Natur bewusst genießen und gleichzeitig aktiv sein. Im Saarland wurden sie im Juli fündig.

Am ersten Tag bringt uns der Bus nach Kirkel. Nach dem Mittagessen gestärkt geht die Wanderung an lustig geformten Steinen und Felsen vorbei zur Burg. Laub, Gras und Tannennadeln federn angenehm den Schritt. Die Sonne strahlt, es ist heiß, gemein heiß. Die große Hitze bleibt uns alle fünf Tage erhalten.

Wanderer brauchen nach einem ausgefüllten, zu Fuß bewältigten Tag, eine gemütliche Bleibe, zum Beispiel das sehr gastfreundliche Landhotel in Orscholz. Das Haus liegt oberhalb der Saarschleife, der wohl schönsten Flussschleife in Deutschland. Den besten Blick auf die Naturschönheit genießt man von der Aussichtskanzel Cloef, die nur ein paar Minuten vom Hotel entfernt ist. Sich am grandiosen Ausblick erfreuen und die anschließende Einkehr in einer Gartenwirtschaft wird zum täglichen Abendritual. In welche Richtung die Saar fließt, sie scheint stillzustehen, ist nach heißer Diskussion geklärt. Die Bremsen hier oben haben offenbar lange gedurft. Endlich Frischblut! Mit Begeisterung stürzen sie sich auf uns Menschen.

Die nächsten Tage bewegen wir uns durch idyllische Landschaften, auf schattigen Waldwegen, vorbei an mächtigen Felsformationen, an plätschernden Bächen, durch Streuobstwiesen und durch Schluchten. Die Wanderungen gehen auf dem Felsenweg nach Scheiden und zum Stausee Losheim, vom Hotel bergab ins Saartal nach Mettlach, dem Sitz des Keramik-Konzerns Villeroy & Boch.

Im Keramikmuseum bekommen wir eine interessante Führung. Nebenbei im Park befindet sich das größte Keramik-Puzzle der Welt.

Die Touren sind abwechslungsreich. Manchmal

überwinden wir steile Anstiege, um gleich wieder bergab zu gehen. Der Schweiß steht auf der Stirn, aber die Augen glänzen, denn die Höhe ist voller Stolz geschafft. An herrlichen Aussichten erfreuen wir uns, erleben die Saar als einen breiten und schweigsamen, zwischen hohen Ufern dahin fließenden Strom. Mannshoch steht der Farn, Wurzeln angeln nach Füßen, Dornen grapschen nach Kleidung, Äste klatschen ins Gesicht, Steine werden zu Stolperfallen. Steinliebhaber entdecken bizarre Formen. Manchmal steht am Weg zur Kühlung ein Brunnen oder eine Kneippanlage.

In einer kleinen Schlucht muss ein Bach überwunden werden. Nicht jeder übersteht die akrobatischen Balanceakte trockenen Fußes, aber alle beteiligen sich an der allgemeinen Schadenfreude.

Unsere Wanderführer und Organisatoren Winfried Hoffmann, Erich Mirbach und Helga Karas bringen uns immer ans Ziel. Der Vorausgehende sieht alles, was hinter ihm passiert. Er muss vier Augen im Kopf haben. Wo einer läuft, laufen alle, wenn einer was sieht, wollen die andern das auch sehen. Denn nicht achtlos wollen wir auch an kleinen Dingen vorbeigehen.

Mittagessen muss sein. Gerne sitzen wir auf der Terrasse des Gasthauses Forellenhof und erfreuen uns über Tellerrand und Bierglas hinweg an den Fischen im Forellenteich.

An manchen Abenden zieht es die meisten zur Fußball-WM an den Fernseher, um zu schauen, wie die Spieler sich die Schienbeine eintreten.

Am Rückreisetag sind die Wanderstiefel eingepackt. Wir fahren zu einer Führung nach Völklingen. 1994 wird die Völklinger Hütte als erste Anlage aus der Blütezeit der Hochindustrialisierung Weltkulturerbe der UNESCO. Länger als ein Jahrhundert hat die Völklinger Hütte die Arbeit und das Leben vieler tausend Menschen geprägt. Der geführte Rundgang ist ein Erlebnis. Die Hütte mit ihrer imposanten Geschichte zieht in den Bann. Oben in luftiger Höhe bietet sich ein faszinierender Blick über die Industrielandschaft an der Saar. SIGRID JANDA

Unsere Aktivitäten im restlichen Jahr

- 04.11.10: Von Calw über Zavelstein nach Teinach
- 09.11.10: SWR – Besuch des Stuttgarter Funkhauses
- 19.11.10: Geselliges Jahrestreffen
- 24.11.10: Herbst am Stuttgart Killesberg
- 15.12.10: Weihnachtsmarkt Rothenburg ob der Tauber

Sie wollen uns näher kennenlernen?

Gern. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Einen Überblick über unsere Aktivitäten gibt Ihnen unser Jahres-Wanderplan. Alles Wissenswerte für die Teilnahme an einer Wanderung wird in einer detaillierten Beschreibung mitgeteilt. Kommen Sie einfach mit und schnuppern Sie ganz unverbindlich bei uns rein. Bei Busausfahrten bitten wir Sie verständlicherweise um eine Anmeldung. Kosten und Risiken der Teilnahme an der Wanderung tragen Sie selbst.





Landschaftspflege –

Samstag, 13. November 2010

Helfen Sie mit!

„Natur nützen – Natur schützen“
Dieser Leitgedanke zieht sich wie ein roter Faden durch das Jahresprogramm der Sparte Wandern. Alljährlich beteiligen sich unsere Mitglieder an Arbeitseinsätzen bei landschaftspflegerischen und am Naturschutz orientierten Maßnahmen.

Plätze wie das Goldersbachtal im Schönbuch, der ehemalige Flugplatz Tailfingen,



Fotos: Eberhard Walker

die Streuobstwiesen bei Entringen, um nur einige zu nennen, werden dann für einen Tag zum Arbeitsplatz fleißiger Hände.

Regelmäßiger Einsatzort ist das „Rote Steigle“, eine Gemarkung innerhalb des ehemaligen Panzerübungsgeländes vor den Toren Böblingens. Die ökologische Vielfalt dieses aus Zerstörung der ursprünglichen Landschaft entstandenen Lebensraumes ist beeindruckend. Auf dem vorherrschenden hellen Stubensandstein wechseln sich Trockenbiotope, Heide- und Sandflächen mit Klein- und Kleinstgewässern ab. In Gebieten mit rostfarbenem Knollenmergel als Grundlage bestimmen Sumpfwälder und Feuchflächen mit vielgestaltigen Tümpeln das Landschaftsbild.

Aufgrund des Artenreichtums und Vorkommens von zum Teil bedrohten Arten (im Bild eine junge Gelbbauchunke) wurde für das

Areal der Status eines Naturschutzgebietes beantragt.

Überlässt man diese vielgestaltige Vegetationsform sich selbst, würde sie ihren Wert für Fauna und Flora durch fortschreitende Bewaldung und Verbuschung verlieren. Hier packen unsere Mitglieder einmal im Jahr kräftig mit an. Die Belohnung der Mühen ist das Wissen, etwas Gutes getan zu haben.

Hinzu kommen Erlebnisse, die es nur in diesem Zusammenhang geben kann: ein opulentes Vesper in König Wilhelms Jagdhütte, naturkundliche Führungen oder der Blick auf die Originaltafel am Eingang zu Herzog Carl Alexanders Pirschgängen.

Sie möchten mitmachen? Der nächste Landschaftspflegetag findet am Samstag, 13. November statt. Wir freuen uns, Sie in unserm Kreis begrüßen zu können. E. WALKER ::



Hechten – Schmetterern – Sandeln – das ist Beachvolleyball

Unabhängig vom Wetter zu sein, das ist das Schöne am Volleyball! Wenn die Sonne scheint, geht es auf den Beachvolleyballplatz und wenn es ein durchschnittlicher deutscher Sommer oder Winter ist, wird in der Halle gespielt. Natürlich steht der Spaß im Vordergrund, jedoch wollen wir durch Technikübungen und Teilnahme an Turnieren auch sportlich weiterkommen.

Eine besondere Attraktion unter den Beachvolleyball-Turnieren ist der Porsche Beach-Cup, der im März (!) in der Halle (!) stattfindet. Nachdem wir letztes Jahr recht erfolgreich teilgenommen hatten, wollten wir auch dieses Jahr wieder in dem herrlich weichen Sand spielen. Leider ging unsere Anmeldung zu spät ein und so müssen wir uns auf das nächste Jahr verträsten.

Beim HP Garage Cup hat es dafür mit der Anmeldung geklappt und wir traten gegen acht weitere Teams in der Freizeit-Gruppe an. Ausgerechnet im ersten Spiel verletzte sich einer von uns und wir mussten den Rest des Turniers zu Fünft weiterspielen, da wir keinen Ersatzspieler hatten. Aber irgendwie hat uns das besonders angespornt, sodass wir bis ins Endspiel kamen und dort nach spannendem Kampf den Titel gewinnen konnten.

Ein weiteres Highlight war das Freundschaftsspiel gegen die Firmenmannschaft von TRELLEBORG am 12. August. Da wir so viele Spielerinnen und Spieler waren, konnten wir sogar drei Mannschaften bil-



Foto: Thomas Kulle

den, die abwechselnd gegeneinander antraten. Die Mannschaften waren ziemlich ausgeglichen, so dass wir keinen eindeutigen Gewinner ermittelt haben und alle am Siegersekt teilhaben durften. Der gemütliche Ausklang fand im IBM Klub statt.

Wir spielen donnerstags von 18.00 bis 20.00 Uhr in der Murkenbachhalle oder auf dem Beachplatz beim IBM Klub, im Sommer auch dienstags auf dem Beachplatz.

Neue Gesichter sind immer gerne willkommen! JÖRN BABINSKY ::

Unsere Vielseitigkeit kann sich für Sie lohnen

Neben einer Anzeige in unserem Klubmagazin gibt es viele gute Gründe für eine Zusammenarbeit mit uns – wir bieten Ihnen eine professionelle Partnerschaft an.

Kontakt: Volker Strassburg (v.strassburg@t-online.de) oder Frank Bär (f.baer@ibmklub-bb.de)



Aufbruch

ins neue Tischtennis-Zentrum am Silberweg

Die Sparte Tischtennis spielt ab 1. Juli 2010 in einer neuen Halle: im Tischtennis-Zentrum (TTZ) am Silberweg 20 in Böblingen.

Seit der Einführung von Nutzungsgebühren für Sporthallen vor über fünf Jahren war klar, dass die Tischtennissparte sich eine neue Heimat suchen musste. Über 25 Jahre haben wir in der Halle der Goldberg-Realschule in Sindelfingen dienstags und donnerstags trainiert, Wettkämpfe gespielt und viele Siege bejubelt. Weil aber die Kommunen mittlerweile von ortsfremden Gruppen viel höhere Gebühren verlangen als von ortsansässigen Vereinen, war eine Verlegung unseres Trainings- und Spielbetriebs nach Böblingen dringend angesagt.

Dieses Vorhaben konnte aber nicht so einfach und schnell umgesetzt werden. Mehrere Anfragen beim Sportamt in Böblingen hatten ergeben, dass alle Hallen und Termine belegt waren. Bei der TT-Abteilung der SVB fanden wir dann zumindest am Donnerstag noch etwas freie Kapazität. Mit der SVB und dem Sportamt konnten wir erreichen, dass unserer Sparte ab 1. April 2007 donnerstags ein Drittel der Sporthalle im Höfle zur Verfügung stand.

Der geteilte Sportbetrieb dienstags in Sindelfingen und donnerstags in Böblingen war keine einfache Situation für unsere Sparte und nicht nur aus finanziellen Gründen keine Dauerlösung. Mehr als einmal standen Spieler vor der falschen Halle, was auch unseren Wettkampf-Gegnern der SG Stern



Stuttgart passierte. Die Miete für die Halle in Sindelfingen belastete unser Budget weiterhin. In Abstimmung mit dem Klubvorstand hoben wir unseren Spartenbeitrag ab 2007 deutlich an, was leider zum Austritt einiger Spieler führte.

Im Laufe des Jahres 2008 tat sich eine neue Alternative auf. Die TT-Abteilung der SVB plante die ehemalige Tennishalle am Silberweg zu übernehmen und bis zum 1. Januar 2010 in ein Tischtennis-Zentrum umzubauen. Dort gibt es wesentlich mehr Kapazität, so dass die SVB weitere Partner zur Auslastung des TTZ suchte. Wir meldeten sofort unsere Wünsche nach zwei Trainingsabenden in der neuen Halle an und wurden mit der SVB schnell einig. Auch die Betriebs-sportgruppe von HP konnte mit ihrer TT-Sparte für das neue TTZ gewonnen werden, damit gibt es nächste Saison zwei echte Lokalderbys gegen HP!

Dann war es soweit, am 1. Dezember 2009 spielten wir gegen Bosch Feuerbach 2 unseren letzten Wettkampf in der alten Heimat in Sindelfingen. Und kurz vor Weihnachten feierten wir dann den endgültigen Abschied aus dem Höfle mit einem zünftigen Hallenfest.

Die Eröffnung des TTZ am Silberweg war für den 1. Januar 2010 geplant, aber, wie bei so vielen Bauprojekten, musste dieser Termin mehrfach verschoben werden. Zum 1. Juli 2010 war das Ziel dann erreicht und wir konnten umziehen. Zurzeit werden noch abschließende Arbeiten durchgeführt, auch zur Vorbereitung der Bundesliga-Saison der SVB Damen. Die Wandschaft und Unsicherheit hat jetzt hoffentlich ein Ende, wir freuen uns auf eine langjährige Zusammenarbeit und Partnerschaft mit der Tischtennis-Abteilung der SVB.

DR. RALF KLEINSTEUBER ☐☐



Fotos: Dr. Ralf Kleinsteuber

Sportfotografie

im Klub



Foto



Bei Sportfotografie denkt doch jeder sofort an die vielen Profis, die mit 8 000 Euro teuren Kameras und doppelt so teuren Riesenobjektiven hinter dem Tor von Bayern München – beispielsweise – auf ihr Bild lauern. Dass unser eigener Rasenplatz auf dem Klubgelände Gelegenheit für fetzige Actionaufnahmen bieten könnte (mit bezahlbaren Kameras und Objektiven), klingt da eher abwegig.

Wie einige dieser Fotos hier zeigen, klappt es auch mit „kleinem Gerät“. Der Anlass für diese Bilder war allerdings gar nicht einmal so ohne, denn die Sportart, um die es



hier geht, ist – in Deutschland jedenfalls – ziemlich exotisch: „American Football“. Die „Böblingen Bears“ von der SV Böblingen haben erst vor drei Jahren damit angefangen und sind zum IBM Klub gekommen, da sie zum Training einen Rasenplatz benötigen, den ihnen sonst keiner anbieten konnte. Niemand hätte damit gerechnet, dass diese Truppe es innerhalb von drei Jahren schaffen würde, die letzte Saison ungeschlagen zu überstehen, den Pokal zu holen und in die nächste Klasse aufzusteigen.

Da sich keiner der lokalen Pressefotografen dafür interessierte, war dies **die** Gelegen-



heit für die Fotosparte, ungehindert prächtige Bilder vom letzten Sieg der Saison, der Pokalübergabe und der Siegesfeier auf unserem Gelände zu bekommen. So landete das emotionale Bild der Böblingen Bears mit ihrem gerade überreichten Pokal, das Doris Wurzel geschossen hatte, schließlich groß in der Kreiszeitung. Das alles mit einer alten Digitalkamera (Nikon D100 und einem Amateurzoom 28 – 200 mm!).

Nicht die Ausrüstung ist entscheidend, sondern das gute Auge für den richtigen Moment.

FRANZ WURZEL

TIPPS

- EIN LICHTSTARKES TELE IST NATÜRLICH SEHR HILFREICH, WENN ES VIBRATIONS-REDUZIERUNG HAT, PRIMA, ABER EIN (EINBEIN-)STATIV IST NOCH BESSER;
- WENN ES SCHARF SEIN SOLL, BRAUCHT MAN EINE SCHNELLE VERSCHLUSSZEIT (UNTER 1/500 SEC), WAS WIEDERUM EVENTUELL EINE HÖHERE ISO-EINSTELLUNG ERFORDERT (ABER VORSICHT „RAUSCH“-GEFAHR!);
- UM DEN ENTSCHIEDENDEN AUGENBLICK ZU ERWISCHEN (WIE UNSER GROSSES VORBILD, DER FOTOGRAF HENRY CARTIER BRESSON, WIKI GUCKEN!), KÖNNEN SERIENBILDER HILFREICH SEIN, DIE BRESSON MIT SEINER LEICA NOCH NICHT KANNTÉ;
- ABER: DAS HILFREICHSTE FÜR GUTE SPORT-FOTOS IST ... DEN SPORT ZU KENNEN.

„RAUSCH“-GEFAHR – VERSCHLECHTERUNG DER BILDQUALITÄT



Fotos: Sparte Foto



Wildtierhaltung in Zoologischen Gärten

Ausgelöst durch die erfolgreiche Handaufzucht von „Knut“ im Berliner Zoo 2007 und durch den Tod von zwei Eisbärenjungern im Nürnberger Zoo Anfang 2008, hat sich in der Öffentlichkeit in den letzten Jahren eine hitzige Debatte über die Wildtierhaltung gefährdeter Arten in Zoologischen Gärten entwickelt.

Eisbär und das Interesse der Menschen hat sich normalisiert.

Ich frage mich jedoch, ob das Medieninteresse ebenfalls so groß gewesen wäre, wenn es sich um die Aufzucht von Fingertieren, Riesenottern, Kleideraffen, Bermuda-Landschnecken, Löwenäffchen etc. gehandelt hätte, alles

Kalifornische Kondore usw. usw. wären längst ausgestorben, wenn sie nicht unter menschlicher Obhut nachgezüchtet und in zwischenzeitlich geschaffene Naturreservate wieder ausgewildert worden wären. Dort konnten sie erfreulicherweise mit Unterstützung des Menschen erneut überlebensfähige Populationen bilden. Die Meinung

Fotos: Doris & Franz Wurzel



Wilbär aus der Wilhelma/Stuttgart



Doch zunächst muss man sich fragen, wieso haben eigentlich junge Eisbären eine solche enorme Aufmerksamkeit in den Medien und bei der Bevölkerung erzeugt? Die Ursache liegt nach Aussage der Evolutionsbiologen in dem sogenannten „Kindchenschema“. Bei vielen höheren Tierarten (auch bei uns Menschen) besitzen die Jungtiere einen im Verhältnis zum Körper relativ großen Kopf, große runde Augen, eine kleine Nase und ein kleines Kinn (siehe z.B. Rehkitz „Bambi“). Diese Merkmale sind so genannte Schlüsselreize und wecken automatisch Beschützerinstinkte für diese hilflosen, kleinen Wesen. Bei „Knut“ kam noch das weiße, weiche Fell dazu und auch der Umstand, dass sich Bären als Plüschtiere (Teddys) seit langem einer großen Beliebtheit erfreuen. Er war deshalb in den Augen vieler Betrachter einfach nur kuschelig, süß, niedlich, lieb und knuddelig. Diese emotionalen Empfindungen sind durchaus verständlich und sie haben dem Zoo bei der Vermarktung einen zusätzlichen und dringend erforderlichen Geldsegen beschert. Mittlerweile ist Knut ein ausgewachsener

Tierart, die in ihrem Bestand noch wesentlich mehr gefährdet sind als Eisbären und bei welchen die erfolgreichen Zoo-Nachzuchten zum Erhalt dieser Arten äußerst wichtig sind. Betrachten wir die Sache doch einmal realistisch: Wisente, Arabische Oryx-Antilopen, Przewalski-Pferde, Bali-Stare, Mauritustauben, Balearenkröten, Utila-Leguane,

der Tierschützer, die Arten aussterben zu lassen, wenn ihre natürlichen Lebensräume zerstört, bzw. nicht mehr vorhanden sind, sollte unter gar keinen Umständen hingenommen werden. Sicher sind im Verlauf der Erdgeschichte schon Millionen von Tierarten ausgestorben, weil sie sich veränderten Umweltbedingungen nicht anpassen konnten.



Dies ist in der Evolution ein ganz normaler und natürlicher Vorgang. Was jedoch heute geschieht, ist kein Aussterben, sondern ein Ausrotten. In der Erdgeschichte hat es Tausende oder gar Millionen Jahre gedauert, bis eine Tierart von unserem Planeten verschwunden war, heute vollzieht sich so ein Vorgang innerhalb weniger Jahrzehnte – und das ist ein gewaltiger Unterschied. Bei den Zoos ist das Bestreben vorhanden, höherstehende Tierarten möglichst artgerecht aufzuziehen, um sie nicht auf den Menschen zu prägen. Leider lässt sich dies, wie im Fall der jungen Eisbären, nicht immer realisieren. Um vermehrt erfolgreiche, natürliche Aufzuchten zu erreichen, sind die meisten Zoos bestrebt, ihre Haltungsbedingungen weiter zu verbessern,



indem sie Großgehege, Regenwaldbiotope u.Ä. schaffen. Dies beansprucht natürlich viel Platz und kostet eine Menge Geld und meist ist es auch verbunden mit einer Reduzierung der gezeigten Artenzahl. Ferner beteiligen sich die Zoologischen Gärten an einem Internationalen Erhaltungszuchtprogramm (EEP), das die Aufgabe hat, bedrohte Tierarten zu züchten, um den Bestand zu sichern und wieder in geeignete Lebensräume auszuwildern. Der Beitrag, den Zoologische Gärten und auch sachkundige Personen und Vereinigungen in Form von Nachzuchten zum Artenschutz leisten, kann deshalb gar nicht hoch genug eingestuft werden.

Was die Reservate betrifft, so ist glücklicherweise festzustellen, dass immer mehr Länder ihre Einstellung zum Naturschutz positiv verändern und entsprechende Naturschutz- bzw. Tierreservate schaffen. Ein Schutz wird allerdings dort problematisch, wo das Verbreitungsgebiet von Tieren die Ländergrenzen von Staaten überschreitet, welche zum Thema Artenschutz gegensätzliche Auffassungen vertreten, oder auch dort, wo sich der Lebensraum auf internationale Zonen wie die Weltmeere erstreckt (siehe Walfang). Doch auch hier sind erste, hoffnungsvolle Anzeichen von Einsicht festzustellen.

Erschreckend ist leider immer noch die Gleichgültigkeit vieler Menschen, wenn man sie mit dem weltweiten Artensterben konfrontiert und wenn man dann Sätze zu hören bekommt, wie: „Na und, was soll's, wenn es morgen keine Spitzmaulnashörner, Geparden und Hirschkäfer mehr gibt?“

Über diese uneinsichtige Einstellung zu diskutieren führt an dieser Stelle wohl zu weit. Stattdessen möchte ich hierzu mit einem Zitat des verstorbenen, berühmten Buchautors und Pulitzerpreisträgers James A. Michener antworten:

**„Jedes Tier, das auf Erden kriecht
oder geht oder schwimmt oder fliegt,
ist unbeschreiblich kostbar.
Es ist etwas Einmaliges und Wundervolles –
wie die Sterne oder das Meer
oder der Menscheng Geist. Die Tiere sind
ein unveräußerliches Stück Natur,
und wenn wir das Verschwinden
auch nur einer Art beschleunigen,
verkleinern wir unsere Welt“.**

ULI KÖRBER ■■

SKI-Winterprogramm 2010/2011

05.12. – 08.12.2010 IBM Klub: Pitztal (Sonntag bis Mittwoch)

Wellness Hotel Seppel ****, in St.Leonhard-Weißwald.

Informationen: Rolf Winkler, Telefon: 0171/3344871 oder 07121-270941,
E-Mail: rolfwinkler@t-online.de

10.12. – 12.12.2010 IBM Klub: Hochgurgl (Freitag bis Sonntag)

Wir wohnen im 'Wellness' Hotel Riml ****, Schwimmbad/Sauna/Dampfbad/Fitness/Indoor Golf. Das Hotel liegt direkt am Lift.

Informationen: www.fc110.de oder Achim Hübner, Telefon: 0172/7355044,
E-Mail: huebner@de.ibm.com oder Erich Amrehn, Telefon: 07031/162512,
E-Mail: amrehn@de.ibm.com

16.01. – 19.01.2011 IBM Klub: Seelisberg (Sonntag bis Mittwoch)

Mini-Skisafari, 3 Skigebiete in 3 Tagen, kein Anstehen, kein Warten, mit Skibetreuung nach dem Motto des Hüttenwirts Erich „Skisport und schweizer Gemütlichkeit“.

Informationen: www.fc110.de oder Elisabeth Veyl; Telefon: 07031/162804,
E-Mail: veyl@de.ibm.com oder Karl-Heinz Veerkamp, Telefon: 07031/870178,
E-Mail: kh-veerkamp@t-online.de

04.02. – 06.02.2011 FC110: Flims/Laax (Freitag bis Sonntag)

Hüttenübernachtung im Berghaus Nagens, 2 x Ü+HP

Abfahrt freitags sehr früh morgens, 3 Tage Skifahren

Informationen: www.fc110.de oder Barbara Helbig, Telefon: 07031/142020

05.02. – 12.02.2011 IBM Klub: Avoriaz (Samstag bis Samstag)

Unsere bereits traditionelle Ausfahrt in die Französischen Alpen.

Informationen: www.fc110.de oder Achim Hübner, Telefon: 0172/7355044,
E-Mail: huebner@de.ibm.com oder Erich Amrehn, Telefon: 07031/162512,
E-Mail: amrehn@de.ibm.com oder Karl-Heinz Veerkamp, Telefon: 07031/870178,
E-Mail: kh-veerkamp@t-online.de

11.02. – 13.02.2011 FC110: Meiringen/Hasliberg (Freitag bis Sonntag)

**** Hotel Alpin Sherpa im Zentrum von Meiringen,

Wellnessbereich mit Sauna und Whirlpool, 2 x Ü+HP

Informationen: www.fc110.de oder Helmut Wagner, Telefon: 07034/63869

18.03. – 21.03.2011 FC110: Arlberg (Freitag bis Montag)

Hotel Sonnblick in Wald am Arlberg/Dalaas, 3 x Ü+HP

3 Tage Skifahren am Sonnenkopf/Zürs/Lech/St. Anton

Informationen: www.fc110.de oder Helmut Wagner, Telefon: 07034/63869

**Details zu allen Ausfahrten bekommen Sie über www.fc110.de,
E-Mail oder Telefon des jeweiligen Ansprechpartner der Ausfahrt.**

Achtung: Preise sind noch in Verhandlung

Gerne nehmen wir Sie in unseren SKI-Verteiler auf. Dazu senden Sie bitte eine E-Mail an huebner@de.ibm.com. Darüber erhalten Sie dann regelmäßig Informationen zu unseren Ausfahrten.

Achim Hübner
IBM Klub Sparte Ski

Barbara Helbig
FC110 Sparte Wintersport

Helmut Wagner
FC110 Sparte Wintersport



Ein köstliches Herbstmenü –

auch als Weihnachtsessen hervorragend geeignet



Kürbiscappuccino mit Zimt und Garnelen für 4 Personen

Einen **Muskat-Kürbis (ca. 600g von Schale und Kernen befreit)** in kleine Stücke schneiden. Eine **Knoblauchzehe**, eine **mittelgroße Zwiebel** und **1 EL frischen Ingwer** schälen und klein schneiden. Die Zwiebelwürfel in **2 EL Sonnenblumenöl** anschwitzen. Kürbistücke, Knoblauch, Ingwer und **1 TL ange-drückte Kardamomkapseln** sowie **2 Stangen Zimt** hinzugeben und ebenfalls anschwitzen. Alles leicht salzen und pfeffern und mit **0,7 l Hühner- oder Gemüsebrühe** ablöschen. Bei mittlerer Hitze kochen lassen, bis der Kürbis weich ist. Danach die Zimtstangen entfernen, alles mixen und durch ein Spitzsieb passieren.

Von **4 Salzwassergarnelen (ohne Kopf)** die Schale und den Darm entfernen und der Länge nach halbieren. Von den Zimtstangen 8 lange Splitter schneiden und die Garnelen damit spicken. Pflanzenöl in einer Pfanne erhitzen und die Garnelen darin kurz anbraten, salzen und pfeffern. Mit einem Spritzer Limettensaft und abgeriebener Schale verfeinern.



Die **0,2 l Milch (1,5% Fett)** heiß machen (nicht kochen!) und mit einem Zauberstab aufschäumen. Die Suppe heiß in große Tassen verteilen, Milchschaum darauf schöpfen, die Garnelen dekorativ darüberlegen und schnell servieren.

Gefüllte Entenbrust mit Brezentälern

2 französische Entenbrüste von weiblichen Tieren (ca. 450g) waschen und gut trocken tupfen. Die Hautseite mit einem scharfen Messer kreuzweise einritzen, so dass ein akkurates Schachbrettmuster entsteht.

2 altbackene Brezen in zentimetergroße Würfel schneiden, mit warmer **Milch** beträufeln und einweichen. **1 kleine Zwiebel** sehr fein würfeln und mit **2 gehackten Knoblauchzehen** in heißer Butter andünsten. Zum Schluss **feingehackte glatte Petersilie** und eine **feingehackte Chilischote** dazugeben. Alles etwas auskühlen lassen und dann zu der Brezenmasse geben. **1 Ei** einarbeiten und kräftig mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Eine Entenbrust wird auf der Innenseite fingerdick mit dieser Brezenmasse belegt und mit der zweiten Entenbrust zugedeckt. Die beiden Hälften werden mit Küchenzwirn und einer dicken Nadel rundum zusammengeheftet. Das so entstandene gleichmäßige Bratenstück in eine Pfanne mit wenig Öl geben und langsam braten, so dass die Haut



beidseitig schön kross wird. Aus der Pfanne nehmen und anschließend im 140 Grad heißen Backofen (am besten Fleischthermometer benutzen) ca. eine halbe Stunde ruhen lassen. Damit die Haut knusprig bleibt, wird sie mit **2 EL Apfelessig** (verrührt mit **1 TL Zucker**) eingepinselt und unmittelbar vor dem Servieren kurz unter dem Grill gebräunt.

Für die Sauce im verbliebenen Fett **1 Zwiebel oder Schalotte** weich dünsten. Nach und nach **¼ l Rotwein** angießen und immer wieder einkochen lassen, bis ein dicklicher Fond entsteht. Mit Salz und Pfeffer würzen und **2 EL glattgerührte Orangenmarmelade** untermischen und mit eiskalten Butterstückchen binden. Die Sauce abschmecken und evtl. mit etwas Portwein verfeinern. Die gefüllte Entenbrust in nicht zu dicke Scheiben schneiden und mit der Sauce anrichten.

Dazu passt **Möhrengemüse**, das kräftig mit Chili und Zitronensaft abgeschmeckt wird.

Als weitere Beilage empfiehlt es sich, aus der restlichen Brezenmasse eine Rolle zu formen, sie in ein mit Butter bestrichenes



TIPP

QUITTENMARMELADE MIT ORANGEN
1 KG REIFE QUITTEN GESCHÄLT, ENTKERNT UND IN VIERTEL GESCHNITTEN WERDEN MIT 3 DL WASSER UND DEM SAFT EINER ORANGE CA. 45 MINUTEN WEICH GEKOCHT. DANACH MIT DEM ZAUBERSTAB PÜRIEREN. 400 G GELIERZUCKER UND DIE ABGERIEBENE SCHALE DER ORANGE HINZUFÜGEN UND LANGSAM UNTER HÄUFIGEM RÜHREN WIEDER AUFGKOCHEN. 4 MINUTEN AUF DEM SIEDEPUNKT KOCHEN LASSEN UND IN VORGEWÄRMTE GLÄSER FÜLLEN.

Stück Alufolie einzuwickeln und in Salzwasser ca. 20 Minuten gar ziehen zu lassen.

Zu diesem Hauptgang gehört ein eleganter Spätburgunder, z. B. von der Ahr.

Quittentorte zum Verlieben

Einen Mürbeteig aus **200 g Mehl**, **1 Prise Salz**, **70 g Zucker**, **120 g Butter** und **2–3 EL Wasser** zubereiten und 30 Minuten im Kühlschrank ruhen lassen. Ein Kuchenblech oder eine Tartform von 25 cm Durchmesser und mit einem mind. 2 cm hohen Rand ausbuttern und mit dem ausgerollten Teig belegen. Den Boden mehrmals mit einer Gabel einstechen.

Für den Guss die folgenden Zutaten vermischen: **170 g Puderzucker**, **6 Eier**, **8 EL Quittenmarmelade mit Orangen (siehe Tipp)**, **120 g flüssige Butter**, **Saft von 4 Zitronen** und die **abgeriebene Schale von 1 Zitrone**.

Den Guss auf den Teig verteilen und im vorgeheizten Backofen (160 Grad) 40 Minuten backen.

ERIKA PADE ☼

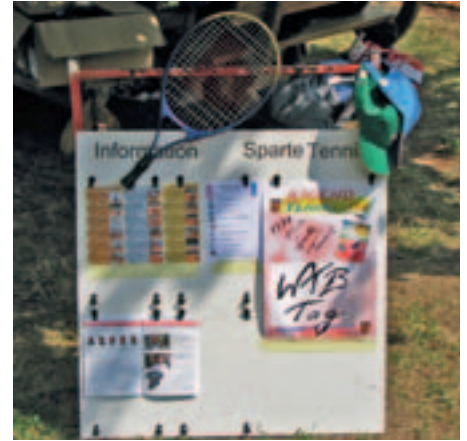


Das Tennisjahr 2010

Frühling – Sommer – Herbst – Winter



Tennis



Alle Jahre wieder – das große Reinemachen im April – die Platzputzete:

Mit großem Eifer und Aufwand wurden die Plätze in einen beispielbaren Zustand gebracht. Für nächstes Jahr wünschen wir uns noch mehr Helfer.

Endlich ging es los und viele nahmen am Eröffnungsturnier im Mai teil.

Das erste „Minigolf-Masters“ im Rahmen der Sommer-Hocketse gab dem fröhlichen Beisammensein eine sportliche Note.

Der WTB-Tag am Inselfest

Mit so viel Andrang hatten die Macher des WTB-Tages der Tennis-Sparte nicht gerechnet! Rund-um-die-Uhr-Beschäftigung war angesagt. Bei Michael Schmidt wurde geschnuppert und man konnte das Tennisabzeichen in Gold, Silber und Bronze erwerben. Viele

hatten den Schläger zum ersten Mal in der Hand und wir hoffen, ein paar sehr interessierte Teilnehmer in der Zukunft bei uns auf dem Klubgelände begrüßen zu dürfen.

Die Verbandsrunde und die Erfolge des Sommers

Glückwunsch an alle, die sich für die Sparte eingesetzt haben. Insbesondere gratulieren wir den erfolgreichen Knaben, die Rang 1 belegen und aufsteigen konnten. Die U-12 Kids erreichten ebenfalls Rang 1 und setzten sich ungeschlagen durch. Die weiteren Platzierungen: Herren 65 – Rang 3, Herren Aktiv – Rang 5, Junioren 1 – Rang 6, Junioren 2 – Rang 2, Juniorinnen – Rang 4, Mädchen – Rang 2, Kids Cup U12-2 – Rang 5. Auf diesem Weg bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Betreuern und Trainern für die verantwortungsvolle Fürsorge. Ohne sie wäre vieles nicht möglich.

Die Tenniscamps

Mit rund 90 Teilnehmern in beiden Wochen konnten die traditionell von Peter Augustin veranstalteten Tenniscamps wieder ein „ausgebucht“ vermehren. Auch, wenn sich die Sonne an manchen Tagen rar machte, die Kinder und Jugendlichen trainierten eifrig und so manches Talent kam auch in diesem Jahr zum Vorschein.

Ausklang der Freiluftsaison

Mit dem Abschlussturnier am 26. September neigte sich die Tennissaison dem Ende zu. Bei trockenem Wetter kämpften 12 Klubmitglieder nochmal hart „um die Ehre“.

Wir weisen schon jetzt auf die Weihnachtsfeier am 26. November hin, an der auch die Siegerehrungen der vergangenen Verbandsrunde stattfinden werden.

RALF LAUTENSCHLÄGER



Fotos: Sparte Tennis

Sparte	Spartenleiter /Stv.	Telefon	E-Mail	Training/Spartenabend/Homepage
Aquaristik/ Terraristik	Schwarz, Ulrich Streichsbier, Volker	07031/8172272	aquaristik@ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen, www.atik-online.de
Badminton	Müller, Werner Riemer, Peter	0151/5716 5040 07031/650268	wmueller@geodis.de riemer.wisnw@t-online.de	Mittwochs 17.30 – 20.00 Uhr, Lise-Meitner-Gymnasium, BB
Basketball	Reichmann, Felix Schulze, Jörg	0151 57129912 07031/16 2287	felix.reichmann@de.ibm.com jschulze@de.ibm.com	Mittwochs 18.00 – 20.00 Uhr, Sporthalle Neuweiler
Biking	Wittmann, Ingolf Strauss, Bernhard	07034-625740 07031-411890	ingolf_wittmann@de.ibm.com bernhard.strauss@de.ibm.com	Über Spartenleiter zu erfragen, www.e-biking.de
Billard	Neininger, Jochen Hahn, Josef	07032/943013 07031-4271320	jochen.neininger@online.de heha.erju@gmx.de	Täglich ab 16.30 Uhr/Klubhaus
Bogenschießen	Ullmann, Dieter Renner, Andreas	07031/16-3225	bogenschiessen@ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen
Bowling	Repp, Otto Rieker, Ulrich	07032/993060 0711/8790645	o.l.repp@t-online.de ulrich.rieker@t-online.de	Über Spartenleiter zu erfragen
Damengymnastik	Gehne, Brigitte Jansen, Marianne	07031/800589 07031/272965	brigitte.gehne@gmx.de hans.jansen@uni-tuebingen.de	Montags 17.30 – 18.30 Uhr, Ludwig-Uhland-Schule, BB, Dienstags 17.30 – 18.30 Uhr, Sommerhofenhalle, SIFI
Foto	Wurzel, Franz Wurzel, Doris	07031/276372 07031/276372	franz.wurzel@t-online.de doris.wurzel@t-online.de	Jeden 4. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr Klubhaus, www.ibmklub-foto.de
Fotogruppe Waldenbuch	Härtel, Wolfgang Schuster, Johann	07157/4195 07031/650551	haertel@fotogruppe-waldenbuch.de johann.schuster@t-online.de	2 x im Monat, über Spartenleiter zu erfragen, www.fotogruppe-waldenbuch.de
Fußball	Kurth, Gerold Hagen, Rüdiger	07031/16-3919 0160/90520989	kurth@de.ibm.com ruediger_hagen@de.ibm.com	www.ibmklub-bb.de/sparten-07-12/fussball
Golf	Freise, Heiko Mühlenbrock, Frank	07034/15-1775 07034/15-2079	freiseh@de.ibm.com fmuehlen@de.ibm.com	Über Spartenleiter zu erfragen, www.ibmklub-bb.de/sparten-07-12/golf
Handball	Tanneberger, Ute Janning, Sabinne	07031/16-4359	tanne@de.ibm.com sabine.janning@de.ibm.com	Damen: dienstags 20.30 - 22.00 Uhr, Otto-Hahn- Gymnasium, BB, Herren: donnerstags 18.00 – 20.00 Uhr, Goldberg-Gymnasium SIFI
IBM Geschichte	Haus zur Geschichte der Datenverarbeitung Seebode, Werner Osterkamp, Harm-Gerriet	07031/415108 07031/651313 07032/74656	historyh@de.ibm.com gerriet.osterkamp@gmx.de	Donnerstags 14.00 – 17.00 Uhr, Haus zur Geschichte der IBM Datenverarbeitung, Bahnhofstr. 43, 71063 Sindelfingen
Jugendfußball	Fabricius, Holger Bologna, Vincenzo (Trainer)	0172/7305640 0176/94190168	holger.fabricius@gmx.de v-bologna@online.de	Montags und mittwochs 17.30 – 19.00 Uhr IBM Klubgelände. Hallentraining mittwochs 17.00 – 19.00 Uhr Kaufmännisches Schulzentrum, BB
Kegeln	Sommer, Bertram Brzoska, Eva	07031/806556	bereso@web.de	Trainingszeiten über Spartenleiter zu erfragen, www.unser-kegeln.de
Kultur des Kochens	Pade, Erika Bullinger, Dagmar	07031/805846 0711-600822	erika-pade@t-online.de dagmar.bullinger@web.de	Über Spartenleiterin zu erfragen
Laufen	Wohnsdorf, Carsten Müller, Joachim	07031/16-3265	carsten@de.ibm.com joachim_mueller@de.ibm.com	Trainingszeiten über Spartenleiter zu erfragen
Malen	Lindner, Hiltraud Wowra, Sabine	07031/279549 07031/276539	hiltraudlindner@t-online.de sabinewo@t-online.de	Über Spartenleiterin zu erfragen, www.malen.ibmklub-bb.de
Mineralien/ Fossilien	Schaack, Hans Dr. Seifert, Hans-Gordon	07031/271171 07157/61957	hans.schaack.bb@t-online.de	Montags in den ungeraden Kalenderwochen 18.00 Uhr, Klubhaus
MK-Training	Franke, Herbert Melekian, Bärbel	07031/274300 07031/271213	herfrank@web.de baerbel@melekian.de	Dienstags 18.00 – 19.00 Uhr, Klubgelände
Modelleisenbahn	Wendlandt, Thomas Diebold, Hubert	07034/8564 07152/52639	tho-we@t-online.de hubert.diebold@t-online.de	Donnerstags 15.00 – 21.00 Uhr, Klubhaus
Motorrad	Gliemer, Ralf Näher, Markus	07031/16-3866	gliemer@de.ibm.com markus.naeh@web.de	1. Arbeitstag im Monat, 18.00 Uhr, Klubhaus, www.motorrad.ibmklub-bb.de
Musik	Hölzel, Klaus Dallas, John	07055/930037 07159/45261	behrmann.hoelzel@t-online.de john_dallas@compuserve.com	Dienstags 18.30 Uhr, Klubhaus, www.interfolk.de
Schach	Brotzki, Andreas Weis, Helmut	07034/15-4152 07127/952773	brotzki@de.ibm.com	Mittwochs 18.00 Uhr, Klubhaus
Segeln	Göbell, Peter Lübbert, Hartmut	07031/234625 07032/83195	peter.goebell@t-online.de haluebbert@t-online.de	Über Spartenleiter zu erfragen, www.segelsparte.de
Senioren-gymnastik	König, Joachim Krutsch, Karl	07031/800363	koenigjoe@arcor.de karl.krutsch@web.de	Dienstags 18.30 – 19.30 Uhr, Sommerhofenhalle SIFI
Seniorenwandern	Roth-Wohlfarth, Gerlinde Dr. Kober, Gerhard	07159/43292 07031/289015	groth-wohlfart@t-online.de dr.gerhard.kober@t-online.de	Informationsmaterial anfordern bei: Lucia Grandel, Tel. 07031/418946, E-Mail: senioren.wandern@t-online.de
Ski	Hübner, Achim Amrehn, Erich	07031/275972 07031-16-2512	huebner@de.ibm.com amrehn@de.ibm.com	
Sport und Spiel 1	Glanzmann, Günter Scharff, Karin	07031/274535 07031/810302	guenter-glanzmann@gmx.de	Winter: Mittwochs 17.30 – 19.15 und 19.15 – 21.00 Uhr, Ludwig-Uhland-Schule, BB; Sommer: Mittwochs 17.30 – 19.00 und 19.00 – 20.30 Uhr, Klubgelände, www.sport-und-spiel.de
Sport und Spiel 2	Dahlbokum, Helge Höninger, Lothar	0711/760273 07157/64040	helge.dahlbokum@arcor.de lothar.hoeninger@t-online.de	Winter: Montags 20.15 – 21.45 Uhr, Wilhelmsgymnasium, Stuttgart-Degerloch; Sommer: Dienstags 18.00 – 20.15 Uhr

Sparte	Spartenleiter /Stv.	Telefon	E-Mail	Training/Spartenabend/Homepage
Sportschießen	Roericht, Gunter Sicksch, Thorsten	07031/277310 07452/8965984	integral2000@t-online.de thorstensicksch@yahoo.de	Montags 18.00 – 20.00 Uhr, Schießsportanlage, Zimmerschlag 6 BB
Squash	Gross, Martina Rost, Steffen	07071/368133 07031/16-4841	mmmgross@arcor.de srost@de.ibm.com	Donnerstag 18.00 – 21.00 Uhr, Pink Power, BB
Tanz	Keck, Uwe Posch, Falk	07031/16-4734 07031/16-4714	uwe.keck@de.ibm.com falk.posch@de.ibm.com	Dienstags 20.00 Uhr, Gemeindezentrum Maichingen, www.tanz-klub.de
Tennis	Schneck, Günter Jakob, Dieter	07031/673820 07157/7872	schneck.guenter@t-online.de diet.jakob@online.de	Klubgelände (Sommersaison), www.ibmklub-bb.de/sparten-31-36/tennis
Tischtennis	Dr. Kleinsteuber, Ralf Dammert, Hans-Jörg	07031/607307 07031/271607	ralf.kleinsteuber@online.de hdammert@t-online.de	Dienstags und donnerstags 17.45 – 21.15 Uhr, Tischtenniszentrum der SVB am Silberweg, BB
Toastmaster	Plieseis, Giesela Brown, Kelly	07031/652328 0711/88240778	plieseis@t-online.de knbrown@pacifier.com	
Volleyball	Babinsky, Jörn Kulle, Thomas	07031/16-2584	babinskysmail@de.ibm.com thomas.kulle@honeywell.com	Donnerstags 18.00 – 20.00 Uhr, Beachplatz, Klubgelände, bei schlechtem Wetter in der Murkenbachhalle II, BB, www.ibmklub-bb.de/sparten-37-42/volleyball
Wandern	Walker, Eberhard Ott, Brigitta	07031/279010 07031/671967	wandern@ibmklub-bb.de	Über Spartenleiter zu erfragen, www.sparte-wandern.de
Weitere Aktivitäten				
Bridge	Wacker, Klaus-Dieter	07031/163779	kdwacker@de.ibm.com	Montags und mittwochs ab 19.00 Uhr, freitags ab 14.30 Uhr, Bürgerzentrum, SIFI
Briefmarken	Harnisch, Siegfried Richter, Klaus	07031/674458 07031/652804	siegfried.harnisch@de.ibm.com	1. und 3. Montag im Monat 19.00 – 21.00 Uhr, Klubhaus
Skat	Rieker, Ulrich Repp, Otto	0711/8790645 07032/993060	ulrich.rieker@t-online.de o.l.repp@t-online.de	Montags 18.15 Uhr, Klubhaus

ANZEIGE

Sparkassen-Finanzgruppe

Unsere Sportförderung: Gut für den Sport. Gut für die Region.



LB≡BW

LBS

Sparkassen
Versicherung

**Sparkasse
Böblingen**

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützen wir den Sport und sorgen für die notwendigen Rahmenbedingungen: regional und national, in der Nachwuchsförderung, im Breiten- sowie im Spitzensport. Die Sparkassen-Finanzgruppe ist der größte nicht staatliche Sportförderer in Deutschland. Die Unterstützung von vielen Landes- und nationalen Meisterschaften ist ein Teil dieses Engagements.

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Das **E**rdbeerrot
von Leibfarth + Schwarz.



LEIBFARTH
& SCHWARZ

Kompromisslos gut. Punkt für Punkt.
LEIBFARTH + SCHWARZ – die Druckerei

Leibfarth + Schwarz GmbH + Co KG
Grafischer Betrieb
Rosenweg 7
72581 Dettingen/Erms
Telefon: 0 71 23/97 85-0
Fax: 0 71 23/97 85-85
technik@leibfarth-schwarz.de
www.leibfarth-schwarz.de

